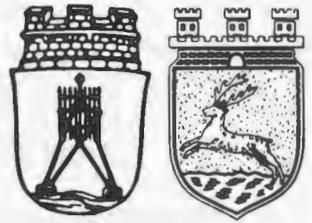


Kreis Deutsch Krone  
 Stadt Deutsch Krone  
 Landkreis Osnabrück  
 Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven  
 Schneidemühl



# Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, August 2000/50. Jahrgang – Nr. 8

Postvertrieb:  
 Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



**Schneidemühl**  
 Luftbild vom Neuen Markt

## 24. Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl vom 25. bis 28. August 2000 in der Patenstadt Cuxhaven

Vom 24. August 2000 bis 18. September 2000 findet in der Stadtparkasse Cuxhaven, Rhodestraße, eine Bilderausstellung des Schneidemühler Künstlers Gerhard Quade statt. Die Vernissage ist am 24. August 2000 um 17.15 Uhr in der Stadtparkasse.

### Programm:

#### Freitag, 25. August 2000

- 9.00 Uhr **Delegiertenversammlung**, Volkshochschule, Abendrothstr. 16, Zimmer 001.
- 15.00 Uhr **Sportlertreffen mit Kaffeetafel**, Restaurant „Zur Sonne“, Strichweg 145, **Kegeln**: 16.00 bis 17.30 Uhr (mit Turnschuhen), Leitung: Ingrid Boche.
- 19.00 Uhr **Musikabend** Seemans-Chor „Elbe 1“, Cuxhaven e.V., Leitung: Kurt Kniesche, Amandus-Abendroth-Gymnasium, Abendrothstr. 10, **anschließend geselliges Beisammensein**, Restaurant: „Haus Handwerk“, Elfenweg 6.

#### Samstag, 26. August 2000

- 9.30 Uhr **Begegnung der jüngeren Jahrgänge**, Restaurant „Haus Handwerk“, Elfenweg 6.
- 9.30 Uhr **Skatturnier um Erinnerungspokal und Preise**, Gaststätte „Schifferbörse“, Neue Reihe 24, Leitung: Ingrid Boche.

- 15.00 Uhr **Totenehrung mit Kranzniederlegung**, Ehrenmal Friedhof Brockeswalde; Mitfahrgelegenheit um 14.30 Uhr ab Heimatstuben, Andacht: Pastor i. R. Albrecht Menard.
- 19.00 Uhr **Heimatabend mit Tanz**, Hotel-Restaurant „Seepavillon Donner“, An der Alten Liebe.

#### Sonntag, 27. August 2000

- 9.00 Uhr **Gedenken am Vertriebenenmal**, Schneidemühlplatz.
- 10.00 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst beider Konfessionen als Gastgottesdienst**, St.-Marien-Kirche, Beethovallee 18, Pastor Konrad Merettig, Pastor Albrecht Menard.
- 11.30 Uhr **BdV-Kundgebung zum „Tag der Heimat“**, Amandus-Abendroth-Gymnasium, Abendrothstr. 10; Festredner: Jens Rüdiger, Bundeskulturreferent der Pommerschen Landsmannschaft.
- 15.00 Uhr **Heimatsnachmittag**, Hotel-Restaurant „Seepavillon Donner“, An der Alten Liebe.

#### Montag, 28. August 2000

- 10.30 Uhr **Helgolandfahrt**, MS „Wappen von Hamburg“, Abfahrt: Hafenmole am Fährhafen, Leitung: Dieter Busse.
- 19.30 Uhr **Abschiedstreffen**, Restaurant „Haus Handwerk“, Elfenweg 6, mit Tombola-Verlosung, Lose nur am Abschiedsabend im Haus Handwerk.

## Zum Titelbild

Die Titelseite zeigt eine Luftaufnahme des Neuen Marktes in Schneidemühl mit der Stadtkirche im Mittelpunkt. Diese Kirche war am 3. August 1822 eingeweiht worden. Vorher gab es am Neuen Markt, und zwar an der Westseite an der Stelle des späteren Rathauses, lediglich ein Bet- und Schulhaus, das zwischen 1760 und 1770 errichtet worden war. Durch einen großen Brand im Jahre 1781 wurde dieses Gebäude eingäschert. Daraufhin wurde 1784 vom preußischen König ein Betrag von 1 200 Talern zum Bau einer Kirche zur Verfügung gestellt. Da aber weitere Gelder fehlten, verzögerte sich der Baubeginn. Erst 1804 wurde der Gemeinde ein weiterer Betrag von 3 309 Talern aus der königlichen Schatulle bewilligt. Trotzdem konnte das Bauvorhaben durch den Krieg 1806/1807 und andere Hindernisse nicht sofort ausgeführt werden. So war erst 1822 die Einweihung möglich. 1831 wurde eine Orgel angeschafft, 1861 wurde der Turm errichtet.

## Allgemeine Hinweise zum Heimattreffen in der Patenstadt Cuxhaven

### Anlaufstelle und Info-Zentrum

Schneidemühler Heimatstuben, Abendrothstraße 16, Telefon (04721) 249 57.

### Bücherverkauf nur in den Heimatstuben

#### Die Heimatstuben sind geöffnet:

Montag, 21. 8.	10.00–17.00 Uhr
Dienstag, 22. 8.	10.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 23. 8.	10.00–19.00 Uhr
Donnerstag, 24. 8.	10.00–19.00 Uhr
Freitag, 25. 8.	10.00–18.30 Uhr
Samstag, 26. 8.	10.00–16.00 Uhr
Sonntag, 27. 8.	10.00–14.00 Uhr
Montag, 28. 8.	10.00–16.00 Uhr
Dienstag, 29. 8.	10.00–16.00 Uhr
Mittwoch, 30. 8.	10.00–16.00 Uhr
Donnerstag, 31. 8.	10.00–16.00 Uhr

#### Quartiervermittlung:

Touristic Centrum, Telefon (04721) 3 6046  
 Touristic Döse, Telefon (04721) 4 70 81  
 Touristic Duhnen, Telefon (04721) 4 30 40

## Grußwort des Heimatkreisvorstandes

### Liebe Schneidemühlerinnen und Schneidemühler!

Zum Bundestreffen des Heimatkreises vom 25. bis 28. August in Cuxhaven begrüßen wir Sie herzlich und heißen alle willkommen in unserer Patenstadt. Der Vorstand des Heimatkreises sowie die Stadt Cuxhaven haben sich viel Mühe gemacht, um allen Teilnehmern ein ansprechendes Programm zu bieten. Einige treue Heimatfreunde, die wir im vorigen Jahr hier noch begrüßen konnten, haben uns für immer verlassen. So wird unser Kreis allmählich immer kleiner. Darum ist es für uns, die wir noch leben, eine Pflicht, mit dem Besuch der Treffen hier in Cuxhaven unsere Treue zur Heimat und die Verbundenheit mit unserer Patenstadt Cuxhaven zu beweisen. Wir wünschen allen Landsleuten, allen Angehörigen sowie allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt, erbauliche Tage und sehr viel Freude.

**Johannes Schreiber**  
Vorsitzender

**Jürgen Affeldt**  
Stellvertreter

## Grußwort

### Treffen der Schneidemühler

„Im Namen der Stadt Cuxhaven und auch persönlich begrüße ich alle Schneidemühler zum Treffen in ihrer Patenstadt Cuxhaven. Besonders grüße ich natürlich diejenigen unter den Schneidemühlern, die vielleicht erstmalig ihre Patenstadt besuchen können. Ich hoffe und wünsche mir sehr, daß es allen in Cuxhaven gefällt, sie sich hier wohl fühlen und gerne mal wieder zu einem Besuch zurückkehren.“

Obwohl ich erst eine sehr kurze Zeit Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven bin, ist mir die Geschichte und das Schicksal der Schneidemühler bekannt. Als Folge des 2. Weltkrieges vertrieb man die Schneidemühler aus ihrer angestammten Heimat. Für die Vertriebenen schien es in jener Zeit keine Zukunft mehr zu geben. Aber die Schneidemühler bewiesen Optimismus und Zuversicht und bauten sich in der Fremde eine neue Heimat auf – ohne die alte Heimat dabei zu vergessen. Mehr als 50 Jahre liegt diese Zeit nun zurück, und in Europa hat sich vieles gewandelt. Die alte Heimat der Schneidemühler ist mittlerweile nicht mehr unerreichbar fern. Besuche in ihr sind heute möglich, und seit 4 Jahren bestehen auch zwischen Cuxhaven und dem heutigen Piła offizielle Verbindungen, die schon zu einer Reihe von Begegnungen zwischen den beiden Partnerstädten führten. Daß es zu diesen Verbindungen zwischen Cuxhaven und Piła gekommen ist, ist ohne Zweifel auch ein Verdienst der Schneidemühler.

Meiner Meinung nach verdienen die optimistische Haltung der Schneidemühler sowie ihre Versöhnungsbereitschaft Dank und Anerkennung.

In diesem Sinne wünsche ich dem diesjährigen Treffen der Schneidemühler einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.“

**Helmut Heyne**  
Oberbürgermeister

## Wir gratulieren

### Unsere Patenstadt Cuxhaven hat einen neuen Oberbürgermeister

Durch den Amtsverzicht des bisherigen Oberbürgermeisters, Dr. Hans-Heinrich Eilers, und des Oberstadtdirektors, Nils Lindschau, konnte in Cuxhaven ein eingeleiteter Oberbürgermeister gewählt werden.

Es hatten sich vier Kandidaten beworben. Zum Oberbürgermeister wurde gewählt der Volkswirtschaftler Helmut Heyne, bisher Erster Kreisrat des Landkreises Harburg. Der Heimatkreis Schneidemühl gratulierte Herrn Heyne zur Wahl zum neuen Oberbürgermeister und wünscht ihm eine erfolgreiche Arbeit in Cuxhaven.

**Jürgen Affeldt**

# Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

## Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

### Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

Die Hansestadt Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern war wieder eine Reise wert. Zum vierten Mal nach der Wende fand hier das Pommerntreffen statt. Und wo waren Sie vom 2. bis 4. Juni 2000? Denn auch der pommerische Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen gehört dazu.

Wenn auch nicht wie erwartet 20 000 Heimatvertriebene kamen, aber unter den tausenden, die am Sonnabend pausenlos in die Zelte strömten, hätten auch Sie dabei sein können.

Die Pommerntage in Greifswald waren geprägt von einer bunten Palette aus Folklore, Kultur und Geschichte. Auch die ausgelassene Volksfeststimmung mit den herzlichen Begegnungen gehörte dazu. Der Historische Marktplatz wurde zur Kulisse für die Kundgebung. Die Festrede hielt Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Bundesratspräsident. Als der Stralsunder Pommerchor das Lied der Heimat anstimmte, sangen 3 000 Gäste, die auf dem Markt waren, mit. Bei diesem Lied, nicht immer, aber meistens, versagt einem die Stimme, und der Tränen braucht sich keiner zu schämen, denn da werden die Erinnerungen wieder wach.

Aus ganz Deutschland waren Tanzgruppen angereist, auch aus Hinterpommern (u. a. Stettin, Stolp und Bütow) – Tanzen – Singen – Freude bereiten.

Zum großen Auftritt kam es abends im Festzelt. Die Pommerjungend – DJO – präsentierte einen bunten Folkloreabend unter dem Motto: Eine Reise durch Pommern.

Mit dem eine Woche zuvor eingeweihten Pommerischen Landesmuseum in Greifswald wurde mit der Verleihung des Kulturpreises das Pommerntreffen am Freitag, dem 2. Juni 2000, eröffnet.

Die Auszeichnung geht an die Lübeckerin Helga Wetzell. Die Pommerische Landsmannschaft dankte für ihr Engagement in der Stiftung Pommern sowie für ihre 30jährige Tätigkeit als Schriftleiterin der Kultur-Zeitschrift „Pommern“.

Aber auch unserer Toten, der über Millionen Deutschen, wurde gedacht, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Vertreibung aus Pommern, Ostpreußen, Schlesien und den Sudeten nicht überlebt hatten.

Die traditionelle Totenkehrung fand am Mahnmahl in Greifswald auf dem Alten Friedhof statt.

Und nun kommen wir zum gemütlichen Teil:

**Treffen der Heimatfreunde im Festzelt!** Der Höhepunkt des Treffens war der Sonnabend. Pausenlos strömten Landsleute in die Zelte, und jeder suchte sein Stadt-

wappen unter den vielen, die hoch über den langen Tischen hingen. Reisebusse aus ganz Deutschland und sogar aus Hinterpommern reihten sich auf den Parkplätzen aneinander.

Jubel, Trubel, Heiterkeit! Mehr als nur ein Fest: ein Händedruck – eine liebe Umarmung – Freudentränen des Wiedersehens! Dann immer wieder die Fragen: Wer bist du? Wo habt ihr gewohnt? Alte Bilder aus der Heimat werden gezeigt, Erinnerungen kommen aus längst vergangenen Zeiten. – Wir suchen einander und fragen: Wer ist hier aus der Heimat, aus der Stadt, wo wir geboren sind? Wie sagte doch gleich der Sprecher der Pommerischen Landsmannschaft, Dr. Wolfgang Müller-Michaelis: „Wir gehören zu Pommern wie der weiße Strand zur Ostsee“.

Am Schneidemühler Tisch war auch was los, viele Überraschungen und auch ein Wiedersehen mit Roswitha aus Erpel, die den weiten Weg nicht gescheut hat. Sie überbrachte Grüße von Herrn Kemnitz, von Helga und Edith aus Schneidemühl. Für mich wurde dieser Tag zur Sensation, denn nach 47 Jahren begegnete ich wieder Frau Helene Nowak geb. Cerajewski, geb. am 31. Mai 1911, aus der Immelmannstraße 8, heute in Baden-Württemberg, 88046 Friedrichshafen, Hauffstraße 51. Wir waren 1945 zusammen auf der Flucht (erster Beschuß auf den Bahnhof, 26. Januar), Frau Nowak mit ihrem schwerkranken Mann und sechs Kindern und meine Mutter und ich (siehe Bericht 1987). Wir landeten zusammen in Gülzow bei Stavenhagen/Mecklenburg, wo ein Sohn, Günter Nowak, geb. am 28. Mai 1936, heute noch wohnt. Die Mädels, so auch Sigrid, wohnen auch in Friedrichshafen. Frau Nowak ist mit 89 Jahren noch gut in Form; als sie unser Wappen sah, sagte sie gleich: „Das ist doch nicht unser Schneidemühler Wappen, da fehlt doch die Krone“. So ein großes Pommerntreffen hat sie noch nie mitgemacht und war sehr beeindruckt. Vor drei Jahren war sie noch mit den Kindern mit in Schneidemühl. Wenn die Straße und das



Nach 47 Jahren gab es ein Wiedersehen beim Deutschlandtreffen der Pommern im Zelt in Greifswald; von links: Lore mit Frau Helene Nowak und Hannelore.



Stadumzug beim Turnerfest 1935. Wer erkennt sich noch?

Haus auch noch steht, aber so wie früher ist es nicht mehr.

Betreut hat uns (Dieter Busse und mich) unsere Erika **Batscharon** geb. Werner (Koschütz), die in 17491 Greifswald, K.-L.-Ring 9, wohnt. Sie brachte selbstgebackenen Streuselkuchen mit Pflaumen und Kaffee dazu, lecker! Nochmals ein großes Dankeschön sowie auch ein Dankeschön an Christa **Schikat** geb. Grams (Breite Straße 13), die mit ihrer Schwester Helga **Stübe** aus 18109 Rostock, Neustrelitzer Straße 4, da war und immer die Bratwürste vom Stand mitbrachte. Diesmal wurde auch reichlich in den Zelten rund um die Uhr für Essen und Trinken gesorgt, bei über 10000 Menschen will das schon was heißen.

Am Eingang des ersten Zelts waren zur linken Seite Stände aufgebaut, wo auch die Pommersche Zeitung mit ihrem Buchversand stand, daneben ein langer Tisch mit Hinweisschild: „Sozialwerk der Pommern“, und uns genau gegenüber stand mit ihrem Stand unsere Heimatfreundin Helga **Klatt** geb. Giese mit ihrem Mann aus Esslingen, Baden-Württemberg.

Um Spenden zu bekommen, wurden selbstgefertigte Sachen angeboten. Ganz süß sah das „Stolper-Jungchen“ aus, das Helga Klatt bestrickt hatte. Selbst kaufte ich drei große rote Tulpen, die aus Sperrholz und mit Lack überzogen einen freundlichen Eindruck machten. Eine davon verschenkte ich an unseren „Pommerschen Jungen“, Manfred **Lübke** (Bergenhurst), der im Pommern-Chor von



Hildegard Neumann geb. Schröder hatte noch viele Bilder mitgebracht (von links): Hildegard, Püppi, Wolfgang und Elsbeth Rabsch.



Bild von Hildegard Neumann geb. Schröder. Wer erkennt sich hier?

Stralsund mitsingt und mir auch wieder zwei Kassetten ihrer Lieder schenkte. Große Freude bereitete die Überreichung alter Mitgliedskarten vom Eisenbahnverein im Reichsbahndirektionsbezirk Osten, Frankfurt/Oder, und zur Brennstoffversorgung, mit dazu eine „Satzung des Eisenbahnvereins Schneidemühl“, ausgestellt für Wilhelm Dallüge, Schlosser, geb. 1904, Schneidemühl, Jägerstraße 14. Ein Dank nochmals an die Tochter Eleonore **Memmert**, geb. am 9. Oktober 1934, die heute in 19057 Schwerin, Edgar-Bennart-Straße 57, wohnt.

Es sind alles „Original-Papiere“. Geben auch Sie diese Sachen lieber beizeiten in die Heimatarchive, bevor sie in die Mülltonne wandern! Zu weiteren Erinnerungen erfreuen auch Kopien, die heute auch schon gut nachgemacht werden können. Zur Ansicht der Originale können Besuche in den Heimatstuben unserer Patenstadt Cuxhaven stets gemacht werden. Eine Menge Bilder hatte Hildegard **Neumann** geb. Schröder, geb. am 24. Juli 1934 (Königsblicker Straße 52), die heute in Greifswald, M.-Gorki-Straße 5a, wohnt, mitgebracht. Zwei Bilder auch mit Elsbeth geb. Rabsch in Elisenu. Sie würde sich freuen, wenn sich einer davon melden würde: Hildegard, Püppi, Wolfgang und Elsbeth.

Das erste Mal war Erika **Ballhöfer** geb. Oehlke (geb. am 17. Mai 1939, Lüben, Kreis Deutsch Krone) wohnhaft in Stelle, Fichtenweg 7, dabei.

Auf Post würden sich freuen Geschwister Franz und Ingeburg Vogt, geb. am 30. April 1934 (Am Skagerakplatz 4), 18273 Güstrow, Bützower Straße 48, und Gisela Jenning, geb. am 6. Januar 1933, wohnhaft in 18279 Langenhagen, Blumenstraße 4. Auch Wilfried **Dallmann**, der wieder die Bilderausstellung der Heimatkreise in der Mensa leitete, kam, um sich schnell in die Anwesenheitsliste einzutragen, wobei er feststellte, daß drei aus der Königstraße eingetragen sind: Er selbst (Königstraße 62), wohnhaft in 22455 Hamburg, Perckeninweg 10, ferner Helga **Gericke** (geb. am 28. November 1939, Königstraße 70), wohnhaft in 18528 Bergen, Herm.-Matern-Straße 31, und Helga **Klatt** geb. Giese (Nr. 45). Bedauert wurde (so die Pommersche Zeitung), daß die grenzmärkischen Kreise, hauptsächlich Schneidemühl, nicht an der Fotoausstellung teilgenommen haben.



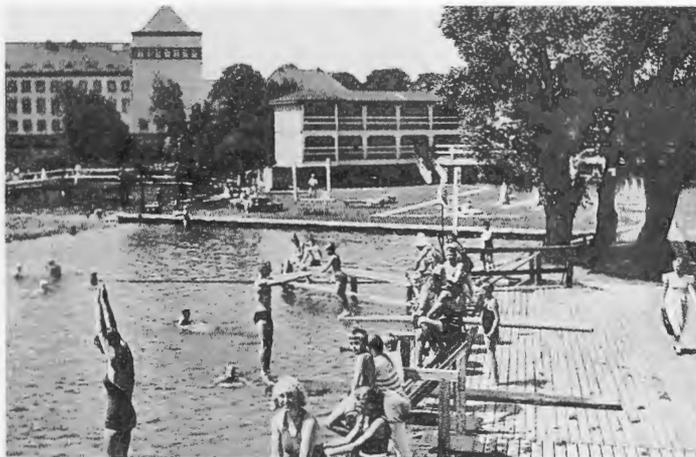
Schneidemühl am 19. Februar 1940: Maria Woitanowski und Albin Robeck, Hindenburgplatz 3. Aufnahme: Foto-Raßmann, Schneidemühl, Wilhelmsplatz.

Zu einem freudigen Wiedersehen kam es auch mit den „Stenzel-Mädchen“ Eleonore **Kaddow** (Neue Bahnhofstraße 4) in 17489 Greifswald, Feldstraße 38b, und Renate **Pallas** in 17491 Greifswald, Max-Hagen-Weg 9. Auch mit Inge-Lore **Struwe** geb. Jander (Hindenburgplatz 12) gab's einen Händedruck. Ja, und Hans-Joachim **Habermann**, der wieder mit seinem Verein eine Rügenfahrt machte, besuchte uns auch im Zelt. Kinder, was gibt das immer ein Allotria und Umarmungen; jeder freut sich mit.

Ich glaube, zum ersten Mal war auch Günther **Geske** (Klopstockstraße 24) mit dabei sowie Gerhard **Manthey** (Kiebitzbruch) aus Güstrow. Lieselotte **Kawohl** geb. Steinke (Hasselstraße 7) in 17036 Neubrandenburg, Juri-Gagarin-Ring 24, sucht die Anschrift von Bäcker **Richter** und Gerhard **Neubauer**, Hasselstraße 15. Und hallo, hallo, nicht zu vergessen unsere sehr aktive Brigitte **Kiel** geb. Scharnitzki (Karlstraße 11) in 42855 Remscheid, Ibacherstraße 50, von der Landesfrauengruppe NRW. Sie war auch auf Durchreise, aber fand doch soviel Zeit für einen Händedruck (und um sich einzuschreiben).

Noch sind wir da! Klaus **Neubauer**, Jahrgang 1936 (Dreierstraße 3), 38448 Wolfsburg, desweiteren: Fritz **Wozinske**, geb. am 14. Oktober 1921 (Gneisenaustraße 10), 18437 Stralsund, Damaschkeweg 6; Herta **Beyer** geb. Bembnister (geb. am 1. Februar 1926, Große Ringstraße 20), 18107 Rostock; Hans-Joachim **Kreklaue** (geb. am 27. November 1936, Lange Straße), 56439 Holzwickede, Breiter Weg 23.

Auch ein Koschützer Mädchen war da: Bärbel **Rusch** geb. Sarbinowski (geb. am 27. Juni 1933), 19348 Perleberg, Hopfenstraße 9. Sie machten eine Pommern-Rundreise und fuhren von Greifswald weiter nach Schneidemühl.



Die Flußbadeanstalt an der Küddow. Links die Rückfront des Landeshauses.



So sieht das Landeshaus heute aus: Ansicht von der Jastrower Allee.

Desweiteren schreibe ich gleich zu Ende die Namen: Rudi **Hermann** (geb. am 25. August 1932, Bromberger Straße 101), wohnhaft in 16269 Bad Freienwalde. Und auch die Brüder „Adam“, die fast immer auf dem Pommerntreffen dabei sind (ich glaube, auf dem ersten Treffen war der Vater noch dabei, der soviel zu erzählen wußte), waren da. Nun, Heinz (geb. am 9. Juli 1934, Selgenauer Straße 11–13) in 19097 Schwerin, und Harry (geb. am 17. März 1938), 19075 Pampoo. – Kennen Sie „Piepser?“ Der war auch da: Horst **Vogler** (Hermann-Löns-Straße 13), wohnhaft in 17495 Karlsburg. Außerdem: Ulrich **Grochowski** (geb. am 21. November 1937, Kolmarer Straße 17), wohnhaft in 18435 Stralsund, F.-Tiburtius-Straße 7. Auch aus der Kolmarer Straße 10 kommt Manfred **Bundt**, der jahrelang seinen Freund Kallies vom Haus 7 suchte. Er wohnt heute in 18435 Stralsund, Rud.-Virchow-Straße 1.

Nun kommen wir zu unseren Treuen, die nicht nur hier, sondern auch in Cuxhaven immer (soweit es die Gesundheit erlaubt) anzutreffen sind: Heimatfreund Willi **Wruck** (geb. am 7. Dezember 1923, Dirschauer Straße 11), aus 40822 Mettmann, Egerländer Straße 48.

Aber auch für jeden anderen eingeschriebenen Schneidemühler gab's ein Dankeschön in Form eines Herzens für ihr Kommen, auf dem stand: „Ein Herz für Schneidemühl“.

Auf unserer Rückreise von Greifswald nach Lübeck besuchten wir in Grimmen das Seniorenpflegeheim, es befindet sich in

der Carl-v.-Ossietzky-Straße 1B in 18507 Grimmen. Mit je einem Blumenstrauß wurden Frau Anni **Schmelter** (Bahnhofstraße) und Frau Irmgard **Sünnik** (Umlandstraße) erfreut.

Auch Heimatfreund Herbert **Hintz** war eingepplant für einen Besuch. Doch leider, der arme Junge lag im Krankenhaus (er wartet auf eine Niere). Pfingsten durfte er nach Hause und rief mich an mit seiner immer wieder humorvollen Stimme. Er läßt alle Heimatfreunde herzlich grüßen. Und wir, lieber Herbert, wünschen Dir alles, alles Gute zur baldigen Gesundheit. Da wir auch durch Triebsees fuhren und ich wußte, hier wohnt eine Klassenkameradin, machten wir hier auch einen kurzen Besuch. Die zweite Tulpe bekam Helga **Schmidt** geb. Kopitzke (Gartenstraße 32), Paßtrift 1c. Aber man merkt es doch, was 40 Jahre Verdrängung ausmachen; sie konnte sich an nichts mehr erinnern, selbst auf einem Schulbild hat sie sich nicht erkannt. Ja, befassen muß man sich schon damit, dann kommen die Erinnerungen alleine wieder.

### Posteingänge

Heimatfreundin Christel **Bogner** geb. Tomnitz (Hindenburgplatz 3), schreibt aus 479 Wright St 307 Lakewood, Co 80228-1104 USA.: „In einem alten Heimatbrief fand ich die Adresse von Käte **Rönspies** geb. Woitanowski (früher Hindenburgplatz 3). Mein Brief an sie kam leider als unzustellbar zurück. Ich habe viel mit ihrer Schwester Gerda, Jahrgang 1927, gespielt. Anbei das Hochzeitsbild der älteren Schwester Maria. Gerda und ich haben den Schleier getragen und waren sehr enttäuscht, nicht mit auf dem Bild zu sein. Wer weiß die Anschrift? Siehe Foto auf Seite 4!

Am 31. Mai 2000 feierten Paul und Renate **Gries** geb. Ewert ihre goldene Hochzeit. Peter **Westphal** (Schlageterstraße 15) aus 53179 Bonn, schickte einen Bericht, worüber wir sehr erfreut sind, denn das Schuhhaus „Gries“ war in Schneidemühl sehr bekannt.

Der Heimatkreis Schneidemühl gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht dem „goldigen Paar“ noch viele gemeinsame Jahre.

Und nun einen Tusch, und der Mann am Klavier spielt das Lied: „Hoch soll sie leben“ und alle singen mit für die Mutter von Frau Gries, die am 13. August 2000 100 Jahre alt wird: Frau Maria **Ewert**, im Emmaus-Haus, Gotenstraße 84 A, 53179 Bonn.

Im Namen des Heimatkreises Schneidemühl wünschen wir für diesen Ehrentag Glück und Freude und weiterhin beste Gesundheit.

### Der Wonnemonat August – Ferienzeit

Erinnerungen werden wach. Frohes Treiben herrschte in der Flußbadeanstalt an der Küddow. Hier war man vergnügt, machte auch fröhliche Wasserspiele und badete an Licht und Luft. Auch unsere Hanna **Zarnke** geb. Kachur (geb. am 9. September 1924, Koehlmannstraße 8), aus 49082 Osabrück, Broxtermannstraße 14, schreibt: „Von der Mittelschule, die damals noch in der Saarlandstraße war, ging unsere Turnlehrerin, Fräulein Behlow, mit der ganzen Klasse hin, und während sie oben auf der Brücke stand, tummelten wir Mädels uns im Wasser oder sprangen mit Vergnügen vom Drei-Meter-Turm, denn die meisten von uns waren gute Schwimmerinnen. Zudem habe ich dort auch meinen Frei- und Fahrtenschwimmer absolviert. War anstrengend, aber schön die Zeit, wenn ich heute so zurückerdenke.“

### Und nun? Hoppla – jetzt kommt Cuxhaven! Warum in die Ferne fahren?

Cuxhaven am Nordseestrand bietet Ihnen alles: Wasser, Watt und Wald laden Sie zum Entspannen und Erholen ein.

Und vom 24. bis 28. August findet das Schneidemühler Heimattreffen in unserer Patenstadt Cuxhaven statt.

Es erwarten Sie viele Überraschungen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen, und Sie wissen doch: Wer schaffen will, muß fröhlich sein!

Es grüßt in Verbundenheit

**Eure Lore**

Eleonore Bukow  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (04 51) 47 60 09



Paul Gries und Frau Renate geb. Ewert vom Schuhgeschäft Gries in Schneidemühl. Sie wohnen Saarlandstraße 2–4 im Sandnerhaus, Gartenstraße/Ecke Saarlandstraße.

# Von Mensch zu Mensch

## Gespräche von und mit Maria Quintus

### Liebe Heimatfreunde!

Ein paar Verse über den Waschtrog von Maria Neumann, Graben 6, 72525 Twillingen, früher Knakendorf, werden einige Erinnerungen wecken:

*Ich seh' sie noch am Waschtrog stehen.  
Es war für sie ein schwerer Tag.  
Das Wasser von der Pumpe man holte,  
ein Waschbrett auch nicht fehlen durfte.  
Das Rubbeln war nicht gerade leicht,  
der Schweiß rannte in Strömen meist.  
Dann wurde die Wäsche gekocht, gespült,  
zum Teil gestärkt und auch geblaut,  
bis sie endlich auf der Leine hing.  
Lag sie dann trocken in dem Korb,  
dann wurde viel genäht, geflickt,  
denn heil und sauber, das war wichtig,  
so sparsam ging es damals zu.  
Vierzehn Tage hatte Mutter Ruh,  
der nächste Waschtrog kam im Nu.*

Angeregt durch diese Zeilen möchte ich heute ein wenig über einen Waschtrog plaudern, wie er früher war.

Der Volksmund sagte: „Wä de Frugges wasche u backe, sitt ea de Düwa im Nacke“ (Wenn die Frauen waschen und backen, sitzt ihnen der Teufel im Nacken).

Man kann verstehen, daß die Frauen an solchen Tagen gereizt waren, wenn man weiß, wie mühsam so ein Waschtrog war. Er begann schon am Abend vorher. Da wurde die Wäsche in „Soda“ oder „Henkoluage“ eingeweicht. Am anderen Morgen wurde sie heiß gemacht und auf dem Waschbrett mit Kernseife und Schmierseife gerubbelt und geschrubbt. Dabei gab es nicht selten wunde Finger. Danach wurde die Wäsche mit Seifenpulver (Persil) gekocht. Hierbei wurde sie mit einem Wäschestampfer gestampft. War der Kochvorgang beendet, kam sie in die Wanne oder den Waschtrog (Tubben) und wurde noch einmal durchgewaschen und danach klargespült. Glücklicherweise waren die Frauen dran, die an einem Fluß oder See wohnten, denn dann war das Spülen einfach. Aber wenn es weder das eine noch das andere gab (Wasserleitungen waren auf den Dörfern im Gegensatz zu den Städten selten) mußten viele Eimer Wasser von der Pumpe geschleppt werden, bis alle Seifenreste ausgespült waren. Einige Wäschestücke, zum Beispiel Tischdecken, wurden gestärkt. Die Stärke war schon am Tag vorher gekocht worden. Und dann war da noch das Blauen. Wäscheblau war ein Pulver und wurde im Wasser aufgelöst, welches sich dann leicht blau färbte. Darin wurde die weiße Wäsche getaucht, und danach war sie „strahlend weiß“. Außer Persil gab es noch den Riegel Kernseife und auch Schmierseife, die am billigsten war. Vielleicht erinnert sich noch jemand an den Reklamespruch für Kernseife: „Das ist der

Waschfrau Testament, kauft Bienenseife exzellent.“ Endlich wurde die Wäsche auf die Leine gehängt, schön sortiert. Es wurde sehr darauf geachtet, daß Hemden bei Hemden, Laken bei Laken usw. hingen. Wer das nicht beachtete, war von den Nachbarinnen bald als unordentlich verschrien. In der restlichen Lauge wurden dann noch die bunten Wäschestücke und zuletzt die Socken gewaschen.

Ich hatte das Glück und konnte die Wäsche in der Pilow spülen. Dabei rutschte schon mal ein Wäschestück ins Wasser und schwamm davon. Dann aber nichts wie hinterher! Im Sommer war das kein Problem, aber auch im Winter hieß es dann: Pantoffeln und Strümpfe aus und rein ins kalte Wasser! Denn kein Wäschestück durfte verloren gehen.

Das war ein Waschtrog zu Hause. Das Bügeln und Ausbessern war dann nur noch Arbeit für den Feierabend. Die heutige Generation kann sich einen Waschtrog, wie wir ihn kannten, gar nicht mehr vorstellen. Es ist ja auch gut so, daß man das Wort „Waschtrog“ gar nicht mehr kennt. Heute macht die Maschine fast alles.

Elisabeth Kreidel, Dörpfeld 68, 30419 Hannover, früher Deutsch Krone, schrieb folgende Zeilen: „In meiner Bildersammlung fand ich ein Bild von unserem ‚Pröpstchen Wilhelm‘; 1946 gingen wir gemeinsam auf ein englisches Schiff. Es brachte uns nach Lübeck-Päpendorf. Dann verloren sich unsere Wege. Ich hatte bei ihm Kommunionunterricht. Wir Kinder liebten ihn sehr. Er war sehr gütig. Heute bin ich 68 Jahre alt und denke gerne an die Kinderzeit zurück. Es ist immer wieder eine Freude, die Heimatzeitung zu lesen. Ich bin in Gedanken wie in einem Traum. Es ist schön, so eine Heimat gehabt zu haben. Seit 1952 lebe ich mit meinem Mann und meinen Eltern, die wir aus der DDR geholt haben, in Hannover. Meine Eltern sind inzwischen verstorben. Meine Mutter ist 91 und mein Vater 76 Jahre alt geworden. Es war schön, sie bei uns gehabt zu haben.“  
Anm. d. Red.: Frau Kreidel hat leider vergessen, ihren Geburtsnamen anzugeben.

Von einem sportlichen Wettkampf berichtet Helmut Karuhn, Sonnenweg 17B, 22045 Hamburg, früher Jastrow: Im Sommer 1938 sollte anlässlich eines Festes in Jastrow ein sportlicher Wettkampf stattfinden. Es handelte sich um eine Patrouille auf Fahrrädern, wobei einige Punkte angelaufen werden mußten und dort etliche Aufgaben zu lösen waren. Die Anlaufstellen und die zu lösenden Aufgaben erfuhr man erst beim Eintreffen. Es war also ein Auftrag mit lauter Unbekannten. Bevor ich Arbeitsdienstführer wurde, war ich 18 Monate Soldat in Kolberg, deshalb



Propst Wilhelm.

mußte ich die RAD-Mannschaft übernehmen. Mein Abteilungsführer ließ mir dazu freie Hand.

Ich wählte mir zwei geeignete Begleiter aus, wies den Fahrradverwalter an, drei gute Fahrräder mit neuer Kette zu versehen, sie gut zu fetten, die Lager gut zu ölen und neue Schläuche und Reifen aufzuziehen. Obgleich wir täglich per Fahrrad zu den Baustellen fuhren, veranstaltete ich mit beiden Männern Radrennen, um gute Zeiten zu erzielen. Ferner übten wir täglich nach den Arbeitseinsätzen alle eventuell vorkommenden Aufgaben. Wir waren gut gerüstet und vorbereitet.

Am Start, der morgens erfolgte und am Sportplatz am Waldsee beginnen sollte, lernten wir die eingebildete Mannschaft der SA kennen. Ihr Führer erklärte stolz, er sei Oberleutnant der Reserve und seine beiden Begleiter seien beide Feldwebel der Reserve, alle drei waren etwa doppelt so alt wie wir. Ich meinte bescheiden, gegen eine so starke Mannschaft hätten wir jungen Hüpfen wohl keine reelle Chance, wovon alle drei überzeugt waren.

Die drei Hochnasen starteten zuerst. Als sie fort waren, sagte ich: „Denen werden wir es zeigen, sie sollen sich wundern.“ Nach einer Stunde starteten wir. Der 1. Punkt lag am Waldrand links der Straße nach Jastrow. Dort mußten Ziele erkannt und angesprochen und drei Entfernungen geschätzt werden. Dann ging es zur evangelischen Kirche in Jastrow. Hier hieß es: „Gasalarm“. Wir zückten unsere Taschentücher, näßten sie mit dem Wasser unserer Feldflaschen, banden sie um Mund und Nase und rasten in Richtung Flederborn. Vor dem Wald rief jemand plötzlich: „Feind von links“. Wir gingen im rechten Straßengraben in Deckung und sollten über festgestellte Feindbewegungen eine Meldung schreiben. Gemäß den bewußten „A, E, I, O“ verfaßte ich die Meldung.

Nächstes Ziel war der Sportplatz am Waldsee. Da uns die Gegend dort vollkommen unbekannt war, fuhren wir quer durch das Gelände in Richtung Waldsee, rechts um den Waldsee herum zum Sportplatz. Hier galt es, im Liegen drei Keulen zu werfen.



Von links: Hannelore Kühling, Maria Muchow, Elisabeth Klawunn.

Da wir das vorher gut geübt hatten, gab es neun Treffer.

Die letzte Station war der Schießplatz in Seemühle, wo wir gute Ergebnisse erzielten. Es stellte sich heraus, daß wir die Fahrzeit der gegnerischen Mannschaft erheblich unterboten und bei den gestellten Aufgaben bessere Ergebnisse erzielten. Wir hatten gewonnen. Der Preis wurde nachmittags auf dem Festplatz in Seemühle feierlich überreicht. Wir nahmen ihn stolz entgegen, und er fand in unserer Abteilung einen Ehrenplatz.

Ihre goldene Hochzeit feiern am 11. August 2000 Horst **Wedell** und Frau Klara geb. Große-Braukmann, Dorfstraße 2, 57174 Kamen-Rottmann.

Horst Wedell stammt aus Schloppe im Kreis Deutsch Krone.

Wir gratulieren dem goldenen Jubelpaar auf das herzlichste und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

In Düsseldorf trafen sich nach 50 Jahren zum ersten Mal drei Schulfreundinnen aus Deutsch Krone, und zwar:

Maria **Muchow** geb. Rohloff, Merianstraße 18, 52351 Düren, früher Stadtmühlenweg 9, Elisabeth **Klawunn**, Lüdtkeweg 9, 10587 Berlin, früher Templerstraße 13, und Hannelore **Kühling** geb. Witt, Kölner Landstraße 199, 40591 Düsseldorf, früher Heinrichstraße.

Sie gingen im selben Jahr in Deutsch Krone in die gleiche Grundschule und wohnten auch im gleichen Viertel. Später verloren sie sich aus den Augen, und durch den Heimatbrief haben sie sich wiedergefunden. Es war ein unvergeßliches Wiedersehen, und das Erzählen nahm kein Ende. Der Nachmittag reichte nicht aus, damit jeder seine Lebensgeschichte erzählen konnte. Ich denke, daß nachher noch viel telefoniert wurde. Aber jede nahm eine große Freude mit nach Hause.

Am 25. August 1940 gingen in Freudenfier, Kreis Deutsch Krone, geführt von Pfarrer Johannes Schade, 20 Jungen und 4 Mädchen zur ersten heiligen Kommunion. Es war Krieg, und die nötige Kleidung für diesen feierlichen Tag zu beschaffen, war schwer. Die Mädchen trugen weiße Kleider, dazu ein Myrtenkränzchen. Die Jungen einen dunkelblauen Anzug mit weißem Kragen, dazu ein Myrtensträußchen am Jackettkragen.

So war es damals üblich. Textilien gab es nur auf Kleiderkarte, und manche Oma oder Tante hat ihre Kleiderkarte geopfert, um das Kind der Feier entsprechend einzukleiden.

Das seltene Fest der diamantenen Erstkommunion können in diesem Jahr leider nur noch knapp die Hälfte feiern.

Es leben noch: Edwin Mahlke, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen; Hubert Holland, Lörland S.V 9, 14891 Ösmo, Schweden; Prof. Pater Rainer Koltermann, Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt a. M.; Leo Körlin, Breloer Weg 22, 45549 Sprockhövel; Alfons Schur, Küchenberger Straße 79, 51519 Odenthal-Voswinkel; Georg Holland, Waldstraße 30, 79206 Breisach; Josef Holland, Adresse unbekannt; Ortwin Karau, Kanada; Gertrud Groß geb. Gerth, Schütterlistraße 13, 79807 Lottsteten.

Verstorben sind: Erwin Rönspieß, Johannes Brefka, Johannes Heidekrüger, Hubert Falkenberg, Pfarrer Schade (von den Russen 1945 erschlagen).

Vielleicht kann noch jemand Auskunft über eine der folgenden Personen geben, von denen hier kein Lebenszeichen bekannt ist: Carl Sabotta, Paul Symnik, Siegfried Gerth, Albinus Piontek, Gisbert Pilsner, Engelbert Gramse, Magnus Robeck, Heinz Radke, Christine Nellner, Hildegard Hinkelmann, Veronika Piontek.

Erinnerungen an seine Schulzeit erzählt auch Egon **Zühlke**, Maschweg 11, 31224 Peine, früher Springberg:

Das Alter führt in die Kindheit und ersten Schuljahre zurück. Die Erinnerung kehrt immer wieder, die Gedanken kreisen und lassen uns nicht mehr los. Die verlorene Heimat bringt die Tage der Kindheit als



Kreiswegemeister Leo Robakowski in seinem Auto, einem der wenigen, die es damals in Freudenfier gab.

lebendiges Bild besonders stark zurück. Bei starkem Schneefall mußte der Schulweg manchmal geschaufelt werden. Die Schultasche mit Fibel, Tafel mit einem Pappumschlag, Griffelkasten und nicht zu vergessen, die Brottasche mit Butterbrot und Apfel. Vor dem Schuleingang links taucht das Thermometer auf für die täglichen Messungen. Die alte massive Schultür ist noch heute der Eingang. Auch heute kann man links vom Eingang nachlesen, daß das Schulgebäude im Jahre 1906 errichtet wurde. Die alte Schule stand am Schulzenteich in der Nähe der Kirche. Dort wohnte später der Bauer Lamprecht. Wir sind nun im leicht-holprigen Flur, hängen unsere Mäntel und Jacken ab und betreten das Klassenzimmer. An der rechten Seite das erhöhte Lehrerpult, davor der Kalender, der täglich umgesteckt werden mußte. Über dem Lehrerpult das Flugzeug mit dem Gummimotor, dahinter die großen Wandtafeln, darüber das große Bild mit den sieben Schwaben, die große „Rechenmaschine“ und der Flügel, das große Musikinstrument. Die drei großen Fenster ste-



Katholische Volksschule in Freudenfier, Geburtsjahrgänge 1931/32 und 1932/33.

**1. Reihe:** Adelheid Schur, Hans Schwarz, Angelika Körlin, Hedwig Schwandrowski, Edwin Mahlke, ?, Alfons Schur, Monika Koltermann, Elisabeth Blott, Paul Judrowski, Leo Körlin, Günter ? – **2. Reihe:** Renate Knaak, Elisabeth Lück, Hans Mellenthin, Siegfried Koltermann, Ursel Maas, Fräulein Schlüter, Maria Kuyawa, ?, Karl Hannemann, W. Peßka, Hubert Holland, Leo Schur; – **3. Reihe:** Anastasia Mahlke, Anna Schwarz, Elisabeth Manke, Maria Schwarz, Herbert Manthey, Hans Jaster, Siegfried Khatke, ?, Horst Rechalski, Elisabeth Schwarz, ? Rumi, Edeltraud Rechalski, Christine Robeck.

hen voller Kakteen. Vier Kinder auf einer Schulbank. Die Jahrgänge bildeten Abteilungen. Damals waren wir wohl 60 bis 70 Kinder in einer Klasse und haben dennoch in der Rückerinnerung viel gelernt. Der große Kachelofen wurde im Winter von dem Schuldiener Meier beheizt. August Meier war ein Dorforiginal mit Schnurrbart, in Holzpantoffeln und Schiffermütze. Als Dorfdiener hatte er auch die Bekanntmachungen auszuklingeln. Hinter dem Kachelofen stand der Kasten mit den Schulkarten. In der hinteren Ecke ist die grüne Tür mit dem Guckloch in das kleinere Klassenzimmer, das für Turnübungen, Filmvorführungen, Physikunterricht in Praxis und mancherlei mehr genutzt wurde. Aus meiner Erinnerung war dieser Raum häufig verdunkelt. Die alten Stummfilme „Wie Hans das Gruseln lernte“, „Die Entwicklung und Vermehrung der Erbse“ usw. waren in den dreißiger Jahren kleine Höhepunkte im Schulalltag. Da tritt nun mehr und mehr das Bild des „Dorfschulmeisters“ Karl Schirmer aus dem Nebel der Erinnerung, im Guten wie im Bösen. Lehrer Schirmer war ein sehr vielseitiger Mensch mit einer bewegten Lebensgeschichte: musisch in mancherlei Beziehung, von Musik bis Theaterspiel, Organisationstalent, redewandig. Kein Lehrer der Oberschule in Schneidemühl lebt prägend so stark im Bewusstsein wie dieser Dorflehrer. So kreisen alle Gespräche bei heutigen Begegnungen alter Dorfbewohner um Karl Schirmer, Jahrgang 1895. Wenn in der Adventszeit „Leise rieselt der Schnee“ gespielt wird, habe ich Lehrer Schirmer mit seinem Schifferklavier vor mir. Er konnte mancherlei Instrumente spielen und förderte auf diese Weise den musischen Unterricht. Er benutzte die Liedersammlung der alten Jugendbewegung, den „Wandervogel“. Erst viel später wurde mir bewußt, woher ich so viele alte Volks- und Wanderlieder kannte, vielmehr kenne. Es sind nach meiner Sammlung wohl rund 300 Volkslieder und Volksweisen. Sie werden bei uns weiter gespielt und bleiben erhalten. Die Volkslieder des Ostens erklingen in unserem Gartenhaus seit vielen Jahren am Kaminfeuer beim „Lungwurstessen“. Alles bleibt in Heimatliebe aufgehoben und wird weiter gepflegt! In der Schule wurde sehr auf Ordnung und Sauberkeit geachtet. Das Vorzeigen der Fingernägel in den ersten Klassen war üblich. Mit „Trauerrändern“ sollte keiner zur Schule kommen. Der Rohrstock spielte keine unwesentliche Rolle. Er wurde bisweilen von Schülern mit Zwiebeln eingerieben und brach dann leicht. Es gab manche Gerangel-Szene, sogar einmal zwischen Lehrer und Bäuerin, unter großem Gejohle der Schüler. Eine schrecklich bewegte Zeit mit politischen Aktivitäten rankte um die tragische Person des Lehrers! Dennoch soll hier von mancher guten oder auch weniger guten Erinnerung erzählt werden: das Einholen und Aufstellen des Maibaumes, die Volkstänze, die Theateraufführungen (wie „Der Froschkönig“), die geschlossene Schulwanderung mit Klepperboot zum Badeteich und natürlich, nicht zu vergessen, die einmalig große

Anlage einer Rodelbahn aus dem Walde heraus. Ein unvergessenes Bild: die Schülerschaft im Teich und Lehrer Schirmer im Paddelboot, inmitten! Im musischen Bereich gab es Trommeln und Pfeifen, später Fanfaren, Blockflöten im Unterricht. Eine zusätzliche Finanzierung dieser Aktivitäten ergab das „Ährensammeln“. Zum Wiegen sind auch einmal Steine in die Säcke geraten und später in die Dreschmaschine, zum Leidwesen des Bauern Kempf. In den frühen dreißiger Jahren arbeitete der Lehrer schon neben Filmgerät mit Plattenspieler, Lautsprecher, Physikgerät, modernem Rechengerät (wer hat schnell das Ergebnis?). Im kleinen Klassenraum wurde auch schon ein Kleinkaliber-Wettschießen gemacht. In den Sommermonaten durfte man nicht zu früh zur Schule kommen. Die Frau des Lehrers holte uns zum Wasserholen von der Dorf-pumpe am Spritzenhaus. Der Dackel Heidi begleitete uns, und es gab zur Belohnung Himbeerbonbons aus der Dose. Lehrer Schirmer war ein sehr vielseitiger Mensch, er hatte Bienen, fuhr Motorrad und war im Geiste der damaligen politischen Ära sehr aktiv, zum Leidwesen mancher Dorfbewohner. Herausragend bleibt sein militärisch organisatorisches Talent beim sicheren Führen des Dorftrecks in die Gegend von Demmin. Der spätere Lebenslauf des Dorfschulmeisters zeigt ein tragisches Bild der Zeitgeschichte eines Dorfes des verflossenen 20. Jahrhunderts. Zum Schluß grüße ich alle Heimatfreunde recht herzlich bis zum nächsten Mal.

**Eure Maria Quintus**

Avegunst 13  
46535 Dinslaken  
Telefon (0 20 64) 73 11 19

## Neue Heimatbriefbezieher

### Deutsch Krone

**Hiltermann**, Gertrud, 49082 Osnabrück, Heckerstr. 46 (Mk. Friedland). – **Thiel**, Thomas, geb. am 28. 4. 1972 (?) in Schwerin, 19055 Schwerin, Münzstr. 12 (Deutsch Krone, Dyck). – **Willersinn**, Helene, geb. Buck, am 14. 5. 1931, 67071 Ludwigshafen, Erich-Kästner-Str. 22 (Deutsch Krone, Lönsstr. 4). – **Herbst**, Christa, geb. Deddecke, am 14. 2. 1929, 95152 Selbitz, Am Eisenbühl 10 (Marienbrück). – **Drechsler**, Dieter, geb. am 5. 6. 1936, 23730 Neustadt, Cap-Arkona-Weg 38 (Deutsch Krone, Litzmannstr.). – **Dumke**, Kurt, 24392 Süderbrarup, Fasanenweg 26 (Mk. Friedland). – **Prinzing**, Erna, 04463 Großpöna, B.-Hubmaier-Str. 15 (Mk. Friedland).

### Schneidemühl

**Lissack**, Hans-Joachim, 12277 Berlin, Sonnenscheinpfad 34 (Neue Bahnhofstr. 9). – **Loeper**, Joachim, geb. am 10. 1. 1935, 30890 Barsinghausen, Hans-Böckler-Str. 65 (Königstr. 45). – **Bartho**, Irene, geb. Maschke, 17328 Penkun, Lange Str. 51 (Westendstr. 52).



Das Goldhochzeitspaar Georg und Irmgard Neumann.

## Goldene Hochzeit

Es war Liebe auf den ersten Blick: Am 26. August 2000 sind unsere Heimatfreunde Georg Neumann (geb. am 8. Mai 1924 in Märkisch Friedland) und seine Ehefrau Irmgard, geb. Meyer (geb. am 23. Juli 1923 in Sarstedt) 50 Jahre verheiratet. Sie wohnen in 31157 Sarstedt, Steinstraße 24, Telefon (0 50 66) 73 39. Der „goldene Bräutigam“ schreibt u. a.:

„Von 1934 bis 1941 lebte ich mit den Eltern in Berlin, wo ich beim Telegraphenbauamt I eine Lehre abgeschlossen hatte. Im Juni 1941 übernahm mein Vater die Gaststätte seines am 13. September 1939 gefallenen Bruders Herbert am Markt in Märkisch Friedland. Ich arbeitete dann in ‚Knaak’s Hotel‘ in Jastrow. Danach war ich beim RAD und ab Dezember 1942 beim 2. Regiment der 16. Panzer-Division in Berlin. Es folgten Kriegseinsätze in Italien, Rußland, Rumänien, Polen, Schlesien und 1944 im Elsaß. Südlich von Stettin im März 1945 schwer verwundet, kam ich am 1. Mai 1945 bei Dömitz in amerikanische Gefangenschaft.

Im August 1946 landete ich in Sarstedt, und 1950 wurde dort geheiratet. Am 8. Januar 1951 haben wir eine Wäscherei eröffnet. 1955 wurde der Betrieb nach Hildesheim verlegt und dort noch eine Reinigung angeschlossen. 1965 wurde ein Grundstück mit einer gut gehenden Gaststätte erworben, 1972 wurde die Wäscherei verkauft, und dann war ich für eine holländische Fettverwertungsfirma als Gebietsleiter tätig.

Ab Mai 1993 wurde ich zum Sprecher meiner Märkisch Friedländer Landsleute gewählt. 1994 gründeten wir den Verein ‚Freunde Märkisch Friedlands‘, dessen Vorsitz ich im Mai 1999 an den Heimatfreund Horst Kesselhut übergab, der ebenfalls geborener Märkisch Friedländer ist. Nun haben meine Irmgard und ich 50 Ehejahre vollendet. Unsere Töchter Karin und Christel sowie zwei Enkelkinder und drei Urenkel wollen dieses Ereignis feiern, gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns 50 Jahre lang begleitet haben.“

Der Heimatkreis Deutsch Krone gratuliert dem goldenen Hochzeitspaar Georg und Irmgard Neumann ganz herzlich, dankt beiden für ihre jahrelange Heimararbeit und wünscht ihnen noch recht viele gemeinsame Lebensjahre in Gesundheit und Harmonie.

**Dr. Hans-Georg Schmeling**

## Märkisch Friedland aktuell

### Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als erstes die herzlichsten Grüße an alle! Unser Treffen in Sembzin vom 1. bis 4. Juni ist nun auch vorbei. Ich hoffe, es hat sich für Euch gelohnt. Die Beteiligung war so hoch wie nie zuvor: 94 Heimatfreunde waren aus allen Gegenden unseres Landes angereist. Diese Anreise wurde von einigen Heimatfreunden genutzt, um auch gleich einen Trip in unsere Heimatstadt zu machen. So fuhren Willi Bandick mit Lene Schultheis, Waltraut Breustedt, Elfriede Metz, Gertrud Köhler, Ingrid Reitzel und das Ehepaar Egner vor dem Treffen, und Dietrich Hein mit seiner Mutter (sie ist schon 87 Jahre alt), das Ehepaar Engl und Alwin Karzewski nach dem Treffen in die alte Heimat.

Ich glaube, bei der Auswahl des Ortes Sembzin habe ich ins Schwarze getroffen. Das kleine Dorf an der Müritz liegt sehr günstig und ist mit Bahn und Auto gleichermaßen gut zu erreichen. Der erste Tag war für die Anreise vorgesehen. Ein gemeinsames Abendessen und anschließend ein gemütliches Beisammensein waren für jeden Tag eingeplant. Am zweiten Tag war eine Schiffsreise auf der Müritz angesagt, hierzu konnte ich 74 Teilnehmer begrüßen. Um 10 Uhr hieß es: „Leinen los!“ Nach einer Schleife auf der Müritz nahmen wir durch den Kölpinsee Kurs auf den „Damerower Werder“, hier konnte man das Wiesentgehe besuchen, spazieren gehen und beim Fischer herrlich frisch geräucherten Fisch verspeisen. Zur Rückfahrt gingen wir um 15 Uhr wieder an Bord und waren um 17.30 Uhr wieder in unserem Hotel. Am dritten Tag war viel Freizeit vorgesehen, diese wurde unter anderem zu Spaziergängen am Seeufer und zur Stadtbesichtigung von Waren genutzt. Wer Waren vor 10 Jahren gesehen hat und jetzt wieder sieht, staunt, wie sich diese Touristenhochburg an der Müritz zu ihrem Vorteil verändert hat; sie ist wieder ein Kleinod geworden. Am Nachmittag fand unsere Jahresversammlung statt, es wurden ein Rechenschaftsbericht gegeben und Vorschläge zu Veranstaltungen für das nächste Jahr gemacht. Das nächste Treffen findet wieder in Bad Essen am Himmelfahrtswochenende 2001 statt. Angedacht wurde auch eine 4tägige Busfahrt nach Märkisch Friedland im Au-

gust 2001. Mit dem renovierten Hotel in Alt Lobitz haben wir schon Kontakt aufgenommen, Halbpension soll pro Tag 30,- DM kosten, der Bus 4500,- bis 5000,- DM, je nachdem, ob von Braunschweig oder von Hannover. Im Hotel stehen 19 Zimmer zur Verfügung, einige mit bis zu vier Betten. Es muß versucht werden, Einzelzimmer möglichst zu vermeiden, es stehen maximal vier zur Verfügung. Ich werde mich in beiden Angelegenheiten früh genug an Euch wenden, es gibt demnächst einen Rundbrief an alle Mitglieder, wo dann die Anmeldungen über das Treffen in Bad Essen und die Fahrt nach Märkisch Friedland dabei sind.

Bedanken muß ich mich bei unserem Heimatfreund Alfred **Tümmeler**, er hat in mühevoller Arbeit eine Karte unserer Heimatstadt gezeichnet, wo die einzelnen Grundstücke mit den Namen der damaligen Eigentümer bezeichnet sind. Hierfür gab es verständlicherweise reges Interesse und reichlich Diskussionsstoff. Überrascht mit einem profihafte Film von unserer Heimatstadt und den Körtnitzsee, der wunderbar musikalisch untermalt ist, hat uns unser Heimatfreund Kurt **Kierstein**. Für diese Arbeiten haben beide Heimatfreunde Wochen ihrer Freizeit benötigt, die sie uns gewidmet haben. Nochmals herzlichen Dank an beide. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Heimatfreund Erwin **Falk**, er hat schöne Erinnerungsfotos für uns gemacht.

Mein Dank geht auch an Karl und Christel **Riebe**, sie haben sich bei mir für die Organisation und den Ablauf unseres Treffens mit einer schönen Ansichtskarte bedankt. Ein freudiges Ereignis gab es beim Treffen auch: wir konnten Ingrid **Reitzel** zum Geburtstag gratulieren.

Einen Schreck bekamen die letzten Teilnehmer am Sonntag: Lene Schultheis rief uns an, unser Heimatfreund Willi **Bandick** hätte einen Unfall, seine Mitfahrer hätte er aber schon abgeliefert, es war ihm ein Motorradfahrer ins Auto gefahren. Ihm ist wohl nichts Ernsthaftes passiert, aber der Motorradfahrer mußte ins Krankenhaus. Wir wünschen beiden alles Gute.

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich nochmals bedanken, denn ohne Teilnehmer kann es ja auch kein Treffen geben. Mein besonderer Dank gilt allen Spendern,

diese haben mit ihrem Obolus zum Gelingen des Treffens erheblich beigetragen. Die Tage des Treffens gingen wie im Fluge vorbei, jetzt haben wir den normalen Alltag vor uns und können uns nur auf das nächste Mal freuen. Nochmals vielen, vielen Dank und alles Gute!

Nicht vergessen möchte ich mitzuteilen, unser Heimatfreund Georg **Neumann** feiert mit seiner lieben Irmgard am 26. August goldene Hochzeit. Hierfür von uns allen die herzlichsten Glückwünsche, viel Glück und Gesundheit für beide; sie haben sich um unsere Heimatgruppe verdient gemacht. Das soll es für heute sein. Wie immer verbleibe ich mit den herzlichsten Heimatgrüßen!

**Euer Horst Kesselhut**

Steinstraße 27

38173 Sickinge-Volzum

Telefon/Fax (0 53 33) 2 89

### Aus unserer Vereinsarbeit

Am 8. April 2000 fand im Saal der Wohnungsbaugenossenschaft in der Sikorskiwo-Straße 33 die turnusmäßige berichterstattende Wahlversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen die Wahl des neuen Vorstandes sowie eine Satzungsänderung, die durch die neue Wojewodschaftseinteilung in Polen notwendig war.

Zur Vollversammlung waren rund 100 Mitglieder erschienen. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, vorgetragen durch den Vorsitzenden, Herrn Kemnitz, und nach der Vorlegung der Jahresbilanz über die Ein- und Ausgaben unserer Gesellschaft und deren Prüfung wurde der scheidende Vorstand von der Vollversammlung entlastet.

Nach einer Pause schritt man dann zur Wahl des neuen Vorstandes, der sich nun aus folgenden Personen zusammensetzt:

Vorsitzender – Edwin Kemnitz  
 1. Stellvertreter – Alwin Formella  
 2. Stellvertreter – Jan Skowiera  
 Sekretär – Werner Klimek  
 Schatzmeister – Edith Hinz

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Helga Rymon-Lipinski  
 Anna Bzdrega  
 Henryk Grubich  
 Lidia Rabsch  
 Joachim Siking  
 Mieczysław Szulc

Wir danken dem alten Vorstand für seine ehrenamtliche Arbeit während der letzten Jahre und wünschen dem neuen Vorstand viel Schaffenskraft und gutes Gelingen in seiner Amtszeit.

**Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft**  
 in Schneidemühl/Pila  
 ul. 11 Listopada 3 a  
 PL-64-920 Pila  
 Kemnitz



Landsleute aus Märkisch Friedland beim Treffen in Sembzin.

## Deutsch Kroner Glückwunschecke

*Verantwortlich:*

*Heimatkreisartei Deutsch Krone*

*Anneliese Beltz-Gerlitz*

*Am Uhrturm 20*

*30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11*

*Telefax (05 11) 9 84 51 61*

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. September 2000

**100 Jahre:** Am 24.9. Franziska **Klemp** (Deutsch Krone, Königstr. 23), 36043 Fulda, Görresstr. 22.

**95 Jahre:** Am 3.9. Franz **Möller** (Stibbe), 22880 Wedel/Holst, Am Rain 16.

**94 Jahre:** Am 2.9. Paul **Riebschläger** (Wittkow), 19230 Setzin/Hagenow, Setzinstr., Pf. 127. – Am 4.9. Alfred **Sabe** (Mk. Friedland), 49179 Ostercappeln, Rudolf-Schluer-Str. 1. – Am 14.9. Else **Bierig** (Mk. Friedland), 39448 Hakeborn, Knappenstedter Str. 66.

**93 Jahre:** Am 2.9. Anna **Mielke**, geb. Schwandt (Mk. Friedland), 36100 Petersberg, Fuldaer Str. 5. – Am 9.9. Eytelwein **Gerstenberg** (Neu-Preußendorf), 38350 Helmstedt, Tangermühlenweg 47. – Am 28.9. Erika **Dodenhöft**, geb. Mundt (Schloppe), 31073 Dellingen, Herzog-Julius-Str. 24.

**92 Jahre:** Am 8.9. Maria **Schulz** (Tütz), 19246 Zarrentin/Mecklenburg. – Am 20.9. Gertrud **Redepenning** (Deutsch Krone, Schlageterstr.), 19053 Schwerin, Obotritenring 241.

**91 Jahre:** Am 13.9. Margarete **Höft**, geb. Steiner (Tütz), 73433 Wasseralfingen, Albert-Schweitzer-Str. 33. – Am 20.9. Maria **Dreger**, geb. Banhagel (Deutsch Krone, Abbau 24a), 60385 Frankfurt, Wittelbacher Allee 143.

**90 Jahre:** Am 3.9. OSr Herbert **Welke** (Deutsch Krone, Buchwaldstr.), 65929 Frankfurt, Sossenheimerweg 20. – Am 4.9. Martha **Wiese**, geb. Koplin (Eichfier), 30453 Hannover, Pfarrlandstr. 3. – Am 9.9. Else **Kroll**, geb. Krischock (Dyck), 27386 Kirchwalsede/Rot., Im Fellhorn 13. – Am 14.9. Johannes **Nickel** (Riege, Abbau), 47057 Duisburg, Sternbuschweg 104. – Am 30.9. Ursula **Pietzner**, geb. Zunker (Klawittersdorf), 59555 Lippstadt, Schillerstr. 43.

**89 Jahre:** Am 1.9. Ursula **Matthies**, geb. Post (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 11), 03050 Cottbus, Linnestr. 18. – Am 3.9. Irene **Luther**, geb. Hahn (Hansfelde), 14476 Marquardt, Haseleck 16. – Am 3.9. Margarete **Koschnik**, geb. Benkendorf (Mk. Friedland, Schulstr. 1), 18551 Sagard, Malowstr. 5. – Am 12.9. Leo **Schmidt** (Tütz), 40723 Hilden, Fichtestr. 4. – Am 13.9. Charlotte **Schur**, geb. Richter (Stabitz), 40545 Düsseldorf, Comeniusstr. 7. – Am 25.9. Helena **Mathews**, geb. Tünke (Tütz, Strahlenberger Str.), 24145 Kiel, Tulpenweg 10. – Am 27.9. Helene **Kienitz**, geb. Hell (Zützer), 17111 Schönfeld bei Demmin.

**88 Jahre:** Am 4.9. Waltraud **Dietrich** (Jastrow, Adolf-Hitler-Str.), 10827 Berlin, Hauptstr. 125/Feierabend-Heim. – Am 10.9. Geistl. Rat. Hermann **Litfin** (Zippnow), 89231 Neu-Ulm, Augsburg-Str. 37. – Am 11.9. Herbert **Griep** (Mk. Friedland), 58642 Letmathe, In Hütten. – Am 20.9. Charlotte **Breitsprecher**, geb. Koplow (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 25), 24943 Flensburg, F.-Schubert-Hof 20.

**87 Jahre:** Am 14.9. Alfons **Salzwedel** (Breitenstein), 23942 Dassow, Rosa-Luxemburg-Str. 18. – Am 18.9. Anni **Krüger** (Arnsfelde), 23562 Lübeck, Mönkhofer Weg 193. – Am 28.9. Erwin **Liedtke** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 13), 64678 Lindenfels/Odenwald, Almweg 15.

**86 Jahre:** Am 5.9. Emil **Schulz** (Neu-Preußendorf), 16761 Henningsdorf, Birkenstr. 21. – Am 10.9. Aurelia **Misiak**, geb. Lüdtko (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 26), 22453 Hamburg, Spreenende 43. – Am 11.9. Anna **Moldenhauer**, geb. Kluck (Lebehne), 22889 Tangstedt, Dorfstr. 20. – Am 15.9. Elisabeth **Zeggel**, geb. Koplin (Eichfier), 45145 Essen, Breslauer Str. 12. – Am 17.9. Else **Dose**, geb. Hellwig (Mk. Friedland), 23936 Grevesmühlen, Große Alleestr. 33. – Am 21.9. Ursula **Hotsch**, geb. Frydrychowicz (Tütz), 63486 Bruchköbel, Geschwister-Scholl-Str. 2. – Am 21.9. Elisabeth **Lipinski**, geb. Teßmann (Schulzendorf), 67549 Worms, Slevogtstr. 28/bei Koplin. – Am 29.9. Paul **Heymann** (Tütz, Bahnhofstr. 2), 90513 Zirndorf, Nibelungenstr. 5.

**85 Jahre:** Am 7.9. Gertrud **Meier**, geb. Scharping (Briesenitz und Tütz), 31655 Stadthagen, Marienburger Str. 25. – Am 7.9. Josefa **Rehmer**, geb. Kotewa (Jastrow, Bergstr. 23), 25980 Sylt/Westerland, Waldstr. 2/43.

**84 Jahre:** Am 5.9. Erna **Wach**, geb. Timm (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedlung 46), 27472 Cuxhaven, Mittelstr. 21. – Am 9.9. Maria **Schwintek** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 22941 Bargtheide, Lübecker Str. 57. – Am 17.9. Meta **Juhnke**, geb. Giese (Borkendorf), 17129 Neu Plötz. – Am 19.9. Heinz **Falkenberg** (Alt Lobitz), 74594 Krefeld, Haselhof. – Am 22.9. Annemarie **Ortmann**, geb. Heydeck (Schloppe), 45149 Essen, Am Haus Stein 32. – Am 29.9. Ottomar **Kegel** (Lebehne), CD Victoria BC V9C/4E2, 821 Kangaroo Road.

**83 Jahre:** Am 4.9. Else **Schreiber**, geb. Böhlke (Preußendorf), 16306 Casekow, Friedenstr. 22. – Am 13.9. Anneliese **Goldbach**, geb. Gehrke (Mk. Friedland), 23843 Bad Oldesloe, Schwalbenweg 2. – Am 27.9. Margarethe **Lüdtke**, geb. Marin (Rederitz), 14776 Brandenburg, Dimitow Allee 123. – Am 30.9. Helene **Sachrau**, geb. Wedde (Karlsruhe), 41470 Neuss, Kringstr. 14.

**82 Jahre:** Am 2.9. Erna **Vogel**, geb. Moritz (Preußendorf), 16306 Petershagen, Bahnhofstr. 12. – Am 17.9. Ursula **Heck** (Lebehne), 44783 Bochum, Heidackerstr. 34. – Am 21.9. Annemarie **Bleibaum**, geb. Hoffmann (Deutsch Krone, Lönsstr. 3), 22587 Hamburg, Mörickerstr. 23. – Am 28.9. Gertrud **Schultz**, geb. Korn (Hansfelde), 15370 Fredersdorf/Nord, Lenbachstr. 24.

**81 Jahre:** Am 1.9. Wally **Rockstroh**, geb. Sonnenberg (Jastrow und Deutsch Krone), 23774 Heiligenhafen, Feldstr. 29c. – Am 5.9. Gertraud **Erndtmann**, geb. Dumke (Schloppe, Marktstr. 1), 65428 Rüsselsheim, Hans-Thoma-Weg 15. – Am 6.9. Leo **Jaster** (Neu-Lebehne), 17139 Axelshof, Post Kummerow. – Am 6.9. Maria **Lehmann**, geb. Drews (Schulzendorf), 54634 Bitburg-Erdorf, Sonnenbergstr. 1. – Am 7.9. Maria **Stannach** (Schrotz), 40589 Düsseldorf, Kölner Landstr. 342. – Am 8.9. Anna **Walter**, geb. Streich (Rederitz), 38373 Frelstedt, Lessingstr. – Am 8.9. Irene **Münter**, geb. Berwald (Eichfier), 24558 Henstedt-Ulsburg, Immbarg 13. – Am 8.9. Else **Behrendt**, geb. Brzinski (Klawittersdorf), 58840 Plettenberg, Grünestr. 15. – Am 14.9. Elfriede **Kersten**, geb. Krüger (Eichfier), 18513 Glewitz, Dorfstr. 12. – Am 15.9. Anna **Krüger**, geb. Gmireck (Schrotz), 44145 Dortmund, Burgholzstr. 20. – Am 18.9. Anna **Neumann**, geb. Flörke (Tütz und Knakendorf), 41468 Neuss, Abteiweg 43. – Am 19.9. Helene **Röhrbein**, geb. Fröhlich (Rose), 52445 Rödingen, Blankenheimer Str. 11. – Am 19.9. Maria **Thews**, geb. Fröhlich (Rose), 45139 Essen, Vorrathstr. 5. – Am 20.9. Anneliese **Behnke**, geb. Rittwagen (Deutsch Krone, Kurmarkstr. 9), 31137 Hildesheim, Beyersche Burg 12. – Am 21.9. Gertrud **Große**, geb. Flehmer (Jastrow, Danziger Str. 4), 14542 Werder, Am Finckenberg 3.

**80 Jahre:** Am 1.9. Vitalis **Hennig** (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg), 52351 Düren, H.-Gossen-Str. 27. – Am 6.9. Maria **Schulz**, geb. Kollath (Deutsch Krone, Schulte-Heuthaus 19), 44623 Herne, Westring 18. – Am 10.9. Irmgard **Delmas**, geb. Zühlke (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), F Chateauraux 3600, Rue d'Aquilaine 39/413. – Am 15.9. Maria **Flörke**, geb. Hinz (Lebehne), 15827 Blankenfelde, Hölderlinstr. 9. – Am 15.9. Otto **Bünger** (Mk. Friedland), 16818 Wustrau, Gartenstr. 1. – Am 22.9. Edelgard **Lopatecki**, geb. Mickley (Hirschthal, Försterei), AUS Broadford/Victoria, RMB 2830 Floverdale. – Am 23.9. Stefan **Klawunn** (Lebehne), 31622 Heemsen/Gadesbüden. – Am 24.9. Anneliese **Schild**, geb. Marten (Tütz, Bahnhofstr. 5), 53177 Bonn, Frascatistr. 7. – Am 24.9. Martha **Gottschalk**, geb. Küste (Schloppe, Trebbiner Str. 2), 52223 Stolberg, Lerchenweg 96. – Am 28.9. Hans **Düsterhöft** (Schloppe), 30161 Hannover, Lister Meile 55.

**79 Jahre:** Am 3.9. Maria **Dorau** (Mellentin) 41239 Mönchengladbach, Schützenstr. 96. – Am 5.9. Bernhard **Stiehm** (Rederitz), 33098 Paderborn, Ansgarstr. 21. – Am 8.9. Gerd **Siewert** (Kl. Wittenberg), 44137 Dortmund, Schmiedingstr. 23. – Am 11.9. Otto **Dumke** (Schönow), 18437 Stralsund, Elisabethweg 16. – Am 12.9. Maria **Fuchs**, geb. Zülsdorf (Schulzendorf), 51063 Köln, Triberger Weg 25. – Am 13.9. Ruth **Scheda**, geb. Brose (Breitenstein), 38640 Goslar, Klubgartenstr. 5. – Am 14.9. Anni **Klucck**, geb. Weist (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 3), 22359 Hamburg, Stüffeleck 11. – Am 15.9. Herta **Wendel**, geb. Plumbaum (Rederitz), 24837 Schleswig, Beethovenstr. 3. – Am 15.9. Irena **Nickel**, geb. Vandrey (Petznick), 18519 Gerdewalde, Haus 26. – Am 21.9. Erika **Mielke**, geb. Kant (Eichfier), 14050 Berlin, Spandauer Damm 147. – Am 23.9. Kurt **Neumann** (Neugolz), 19053 Schwerin, Leninallee 11. – Am 28.9. Frieda **Brandenburg**, geb. Briese (Betkenhammer), 17493 Greifswald, Helsingkiring 18 a. – Am 30.9. Agnes **Gerth** (Freudenfier), 59939 Olsberg, Dresdener Str. 29.

**78 Jahre:** Am 4.9. Erika **Krause** (Schönthal), 51109 Köln, Weismantelweg 15. – Am 5.9. Martha **Deutsch**, geb. Buske (Lubsdorf), 50739 Köln, Eschenbachstr. 4. – Am 5.9. Angelika **Hoffmann**, geb. Lukowski (Klawittersdorf), 18059 Rostock, Platz der Freundschaft 10/22. – Am 5.9. Waltraud **Drobkewitz**, geb. Homann (Klawittersdorf), 17121 Transtow, Dorfstr. 8. – Am 6.9. Gisela **Leibert**, geb. Trettin (Deutsch Krone, Inf. Kaserne), 24327 Sehlendorf, Belvedere 12. – Am 7.9. Hedwig **Engels**, geb. Kaatz (Harmelsdorf), 53919 Weilerswist, Auf der Hochfahrt 6. – Am 12.9. Christiane **Adler**, geb. Wegner (Jastrow, Grünestr. 1), 22041 Hamburg, Hinterm Stern 29. – Am 17.9. Axel **Schlüter** (Mk. Friedland), 49808 Lingen, Gerh.-Hilling-Str. 5. – Am 22.9. Johannes **Mausolf** (Eichfier), 48268 Greven, Lippestr. 19. – Am 25.9. Hilde **Dams**, geb. Lück (Eichfier), 24598 Boostedt, Ostpreußenstr. 14.

**77 Jahre:** Am 3.9. Dorothea **Henzel-Ottlitz**, geb. Prasse (Deutsch Krone, Birkenplatz), 61462 Falkenstein, Am Wiesenhang 15. – Am 3.9. Elly **Höpner**, geb. Klawunde (Zippnow, Hauptstr. 39), 27578 Bremerhaven, Himbeerweg 18 b. – Am 6.9. Edith **Schellenberg** (Jastrow, Am Bahnhof), 17126 Jarmen, Neuer Markt 11. – Am 8.9. Kurt **Polzin** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 13), 16866 Kyritz, Pritzwalk Str. 24 a. – Am 10.9. Elisabeth **Wandke**, geb. Rönspiess (Zippnow), 58093 Hagen, Spessartstr. 1. – Am 13.9. Dr. med. Hans **Kliesch** (Deutsch Krone und Mk. Friedland), 92237 Sulzbach, Rosenberger Str. 29. – Am 15.9. Hedwig **Meissner** (Knakenendorf), 40227 Düsseldorf, Oberbilker Allee 225. – Am 16.9. Karl **Geukler** (Deutsch Krone, Südbahnhof), 23968

Wismar, Erwin-Fischer-Str. 87. – Am 17.9. Klara **Oel**, geb. Schur (Freudenfier), 45657 Recklinghausen, Hardtstr. 11. – Am 18.9. Julianna **Schulte-Stracke**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Färberstr. 8), 57462 Olpe, Schützenstr. 14. – Am 19.9. Wilhelm **Dietrich** (Mk. Friedland), 22527 Stellingen, Düngelskamp 3. – Am 20.9. Maria **Krienke**, geb. Wiese (Marzdorf), 16547 Birkenwerder, U. d. Ulmen 6. – Am 21.9. Willi **Wendt** (Gollin), 37115 Duderstadt, Imminge-röder Str. – Am 23.9. Edith **Krause** (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 12), 26386 Wilhelmshaven, Beethovenstr. 73. – Am 27.9. Maria **Berg**, geb. Schneider (Deutsch Krone, Berliner Str. 22), 50939 Köln, Petersberger Str. 51. – Am 29.9. Irma **Bretall**, geb. Drews (Jastrow und Kragen/Neustett.), 32545 Bad Oeynhau-sen, Am Hochtorканал 3.

**76 Jahre:** Am 3.9. Waltraud **Mahnke**, geb. Riedel (Jastrow, W.-Kube-Str. 11), 20144 Hamburg, Beim Schlump 48. – Am 3.9. Elli **Maniowski**, geb. Homann (Klawit-tersdorf), 10961 Berlin, Mittenwalder Str. 39. – Am 5.9. Hilaria **Zeggel**, geb. Herchner (Eichfier), 30851 Langenhagen, Ringstr. 7. – Am 9.9. Erika **Nielsen**, geb. Held (Eichfier), 25566 Lägerdorf, Möhlenkamp 6. – Am 13.9. Margot **Venedey**, geb. Niederlag (Deutsch Krone, Gottbrechtstr.), 78464 Konstanz, Sonnenbühlstr. 46. – Am 18.9. Elisabeth **Korter**, geb. Raddatz (Lebehne), 79618 Rheinfeld, Maurice-Sadorge-Str. 4. – Am 20.9. Ilse **Zöllmer**, geb. Garske (Machlin), 44143 Dortmund, Düsseldorf-er Str. 58. – Am 20.9. Erika **Maderer**, geb. Krüger (Trebbin), 17091 Wildberg, Hauptstr. 63. – Am 21.9. Erika **Laatz**, geb. Kolodziejczyk (Schloppe, Stargarder Str. 3), 17129 Alt Tellin, Dorfstr. 1. – Am 25.9. Irmgard **Sack**, geb. Genrich (Zadow), 17129 Groß Toitin, Dorfstr. 22. – Am 25.9. Käthe **Schürmann**, geb. Schwanke (Neu-Preußendorf), 45277 Essen, An der Zeche Heinrich 39. – Am 26.9. Werner **Meier** (Deutsch Krone, Heimstättenweg 21 b), 18311 Riebnitz-Dammgarten, G.-A.-Demmler-Str. 21. – Am 27.9. Hildegard **Temporini**, geb. Gabrecht (Deutsch Krone, Brenkenhoff-str. 33), 60488 Frankfurt, Schinkelstr. 28. – Am 27.9. Rudolf **Schmidt** (Mk. Friedland und Klein Nakel), 26757 Borkum, Reedestr. 55. – Am 29.9. Irmgard **Schwanke** (Preußendorf), 16306 War-tin, Hauptstr. 3. – Am 30.9. Klaus-Diet-rieh **Nickel** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 24), 60389 Frankfurt, Auerfeld-str. 17.

**75 Jahre:** Am 2.9. Ilse **Haupt**, geb. Tetz-laff (Prellwitz), 39118 Magdeburg, Leip-ziger Chaussee 66. – Am 6.9. Franz **Segger** (Wissulke), 31303 Burgdorf, Mühlenstr. 3. – Am 6.9. Ilse **Mielke** (Kattun), 06917 Klöden, Radsche Str. 19. – Am 9.9. Irmgard **Zahn**, geb. Mache (Mk. Friedland), 24340 Eckernförde, Dischkamp 19. – Am 11.9. Heinz **Perlin** (Jastrow, Seestr. 51), 30519 Hannover, Donaust. 16. – Am 15.9. Margarete

**Wille**, geb. Polzin (Deutsch Krone, Brenkenhoffstr. 9), 58739 Wickede, Wimberner Schulweg 5. – Am 15.9. Hans **Sommerfeld** (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedlung 20), 50226 Frechen-Königsdorf, Lochener Str. 37. – Am 16.9. Edmund **Borck** (Lebehne), 23701 Eutin-Nendorf, Plöner Str. 150 a. – Am 17.9. Günter **Detbarn** (Deutsch Krone, Schloßmühl Abbau 59), 61440 Ober-ursel, Niddastr. 10. – Am 18.9. Gertrud **Lellmann**, geb. Wilegalla (Eichfier), 56332 Alken, Wiltbergstr. 5. – Am 21.9. Gerhard **Stephan** (Zechendorf), 17109 Demmin, Pensinweg 54. – Am 26.9. Ruth **Struß**, geb. Gläse (Jastrow, Grü-nestr.), 30890 Barsinghausen, Am Hei-dern 3. – Am 27.9. Hilde **Röber**, geb. Fritz (Mk. Friedland), 48653 Coesfeld, Neutorstr. 10. – Am 28.9. Anneliese **Setz**, geb. Strehlow (Rederitz), 55606 Kirn-Sulzbach, Untere Kaulwiese 10. – Am 29.9. Margot **Tuchard** (Spring-berg), 17033 Neubrandenburg, Klara-Zetkin-Str. 25. – Am 30.9. Erika **Briese** (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 32425 Minden, Huttenstraße 16. – Am 30.9. Günther **Albrecht** (Eichfier), 14715 Semlin, Ferchesarer Str. 6.

**74 Jahre:** Am 4.9. Maria **Krug**, geb. Hin-kelmann (Rederitz), 31191 Algermissen, Königstr. 21. – Am 5.9. Egon **Gatze-meier** (Tütz, Bahnhof), 45879 Gelsen-kirchen, Schwanenstr. 40. – Am 5.9. Heinz **Krüger** (Rederitz), 17091 Wild-berg, Schäferdamm 23. – Am 6.9. Gerda **Kloth**, geb. Robeck (Mellentin), 31061 Alfeld, Yorkstr. 14. – Am 8.9. Gertrud **Nölte**, geb. Bohn (Lebehne), 16727 Velten, Emmo-Ehren-Str. 11. – Am 8.9. Hildegard **Frisch**, geb. Krahn (Neugolz, Daber), 17139 Malchin, Heinrich-Heine-Str. 20. – Am 9.9. Kurt **Gläser** (Schloppe), 33379 Rietberg, Johannes-weg 45. – Am 9.9. Erika **Reinhardt**, geb. Räther (Jastrow, Stauwerk), 51149 Köln, Meisenweg 5. – Am 10.9. Paul **Koplin** (Mellentin), 22143 Hamburg, Stoppel-feld 13. – Am 11.9. Johannes **Polzin** (Deutsch Krone, Abbau 89), 31848 Bad Münde, Im Schwalbennest 1. – Am 11.9. Gerda **Winnefeld**, geb. Ziemann (Jastrow, Tiefenort), 37603 Holzmin-den, Hellingweg 12. – Am 14.9. Ruth **Brietzke**, geb. Nehls (Tütz), 53842 Troisdorf, H.-W.-Mertens-Str. 17. – Am 14.9. Edith **Maaß**, geb. Gehler (Jastrow, Bahnhofstr. 4), 16928 Pritzwalk, Auf-baust. 3. – Am 15.9. Alfred **Panzram** (Schloppe und Mellentin), 44807 Bochum, Schwalbengrund 20. – Am 18.9. Elfriede **Meitzner**, geb. Nass (Brotzen), 22547 Hamburg, Moorwisch 23. – Am 18.9. Franz **Schreiber** (Deutsch Krone, Abbau), 25980 Westerland, Süderende 11 a. – Am 21.9. Joachim **Scholz** (Hen-kendorf), 19370 Parchim, Burgdamm 11. – Am 22.9. Maria **Krüger**, geb. Schwanke (Harmelsdorf), 17291 Carm-zow, Dorfstr. 59. – Am 22.9. Hildegard **Focke**, geb. Witt (Eichfier), 28197 Bre-men, Roccoweg 27. – Am 23.9. Franz **Wegner** (Dyck), 29451 Dannenberg,

Splietau 38. – Am 25. 9. Bruno **Garske** (Marzdorf, Abbau), 42697 Solingen, Wahrenkamp 9. – Am 25. 9. Ilse **Grolla**, geb. Lüttke (Jastrow, Kleine Str. 8), 23564 Lübeck, Klaus-Groth-Str. 11. – Am 25. 9. Bruno **Rohbeck** (Strahlenberg), 56283 Gondershausen, Kirchweg 10. – Am 26. 9. Fritz **Teske** (Eichfief), F 57460 Behren-L-Forb., Rue Erckmann Chatrian 29. – Am 27. 9. Johannes **Borck** (Lebehnke), 47800 Krefeld, Waldhofstr. 134. – Am 27. 9. Wiltrud **Semlow**, geb. Rahmel (Neugolz), 18055 Rostock, Burgwall 43. – Am 29. 9. Heinz **Radke** (Neugolz, Neu-Riege), 16909 Wittstock, Rosa-Luxemburg-Str. 29.

**73 Jahre:** Am 2. 9. Maria **Leue**, geb. Anklam (Mehlgast), 14793 Glienecke, Dorfstr. 19a. – Am 5. 9. Paul **Falkenberg** (Deutsch Krone, Schöningstr. 22), 18516 Rakow 48/Kreis Grimmen. – Am 8. 9. Margarete **Wielepsky**, geb. Schmidt (Eichfief), 38642 Goslar, Galgheistr. 17. – Am 9. 9. Hubertus **Lenz** (Wittkow), 88662 Überlingen, Dek.-Schwarz-Weg 20. – Am 9. 9. Elisabeth **Wahl**, geb. Kühn (Stranz), 17111 Pentz, Dorfstr. 37. – Am 9. 9. Edwin **Jaster** (Rederitz), 68169 Mannheim, Elfenstr. 55. – Am 10. 9. Heinrich **Alpers** (Dyck, Bevern), 27432 Bremervörde, Gartenstr. 46. – Am 11. 9. Elfriede **Schmidt**, geb. Witte (Seegenfelde), 17033 Neubrandenburg, Ph.-Müller-Str. 1. – Am 12. 9. Edith **Burandt**, geb. Hennemann (Schloppe, Markt 5), 55606 Kirn, Sulzbacherstr. 10. – Am 14. 9. Elisabeth **Kaiser**, geb. Brauns (Deutsch Krone, Litzmannstr.), 69190 Walldorf, Dannbeckerstr. 2. – Am 18. 9. Henry **Makowski** (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 21368 Dahlem-Marihau, Am Lerchenweg 9. – Am 20. 9. Hildegard **Stelter** (Krummfließ), 58509 Lüdenscheid, Waldstr. 7. – Am 21. 9. Dorothea **Mühlenbeck**, geb. Weiland (Schulzendorf), 45657 Recklinghausen, Tellstr. 46. – Am 25. 9. Mariele **Starzinski**, geb. Fenske (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 10), 49152 Bad Essen, Ludwigsweg 10/Haus Deutsch Krone. – Am 25. 9. Heinz **Jesse** (Schloppe, Sudetenfreiheit), 17091 Klein Treetzleben, Ringstr. 56. – Am 25. 9. Edith **Blau**, geb. Schulz (Jastrow, Tiefenort), 98631 Exdorf, Hauptstr. 23. – Am 26. 9. Charlotte **Henseler**, geb. Schmidt (Drahnow), 17235 Voßwinkel, Dorfstr. 7. – Am 26. 9. Anneliese **Cordes**, geb. Buske (Dyck), 27356 Rothenburg/W., Wittdorfer Str. 9. – Am 27. 9. Franz **Hartwig** (Deutsch Krone, Am Schloßsee 7), 17109 Demmin, E.-M.-Arndt-Str. 15. – Am 27. 9. Helena **Stöwer**, geb. Heusler (Tütz, Hindenburgstr. 4), 24610 Trappenkamp, Danziger Str. 22.

**72 Jahre:** Am 1. 9. Gisela **Pantlofsky**, geb. Genske (Deutsch Krone, Friedrichstr. 27), 23556 Lübeck, Schönbeckener Str. 80a. – Am 4. 9. Gerda **Hochstaeden**, geb. Petrich (Schönow), 18146 Rostock, A.-Köbis-Str. 11b. – Am 4. 9. Gerda **Petric** (Schönow), 18164 Rostock, Markgrafenheide. – Am 5. 9. Manfred **Krüger**

(Schloppe), 99097 Erfurt, Heckenrosenweg 11. – Am 6. 9. Günter **Wolff** (Tütz, H.-Gerlach-Str. 49), 33104 Schloß-Neuhaus, Drosselweg 8. – Am 8. 9. Erna **Bünger**, geb. Radke (Mk. Friedland), 16818 Wustrau, Gartenstr. 1. – Am 10. 9. Gertrud **Jahnke**, geb. Lück (Klausdorf), 19294 Menkendorf, Leussower Str. 2. – Am 10. 9. Margarethe **Penquitt**, geb. Doege (Rederitz), 76829 Landau, Türheimer Str. 6. – Am 17. 9. Heinz **Eichstädt** (Rosenfelde, Abau b. Küsel), 17091 Rosenow, Str. d. Zukunft 7. – Am 17. 9. Waltraut **Schillner** (Tütz, Fischerstr. 2), 25704 Meldorf, Stettiner Str. 6. – Am 18. 9. Irmgard **Kleta**, geb. Woyczkowski (Hoffstädt), 18513 Grammen-dorf, Dorfstr. 39a. – Am 19. 9. Lieselotte **Scholz**, geb. Heese (Mk. Friedland, Neue Str.), 02991 Lauta, Aug.-Bebel-Str. 2. – Am 20. 9. Leoni **Radtke**, geb. Rump (Deutsch Krone, Wusterhof), 45143 Essen, Unterdorfstr. 1. – Am 21. 9. Helga **Zerudik**, geb. Ziske (Schloppe), 34537 Bad Wildungen, Marienburger Str. 11. – Am 21. 9. Bruno **Grützmacher** (Deutsch Krone, Templerstr. 29), 10315 Berlin, Paul-Gesche-Str. 10. – Am 21. 9. Edeltraud **Heinisch**, geb. Jaster (Zippnow), 49733 Haren/Ems, Haar-Siedlung 5. – Am 23. 9. Hubert **Egtermeyer** (Deutsch Krone, Königstr. 50), 33813 Oerlinghausen, Danziger Str. 6. – Am 26. 9. Ilse **Mallow**, geb. Anklam (Bevilstal), 16303 Schwedt, Bahnhofstr. 2. – Am 28. 9. Charlotte **Pohlmann**, geb. Wegner (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 13), 17166 Teterow, Schessler Str. 12. – Am 28. 9. Anni **Bohnenstädt**, geb. Quade (Stranz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 11. – Am 29. 9. Kurt **Juhnke** (Zippnow), 45657 Recklinghausen, Limperstr. 19.

**71 Jahre:** Am 2. 9. Stefan **Doege** (Tütz, Auguststr.), 42781 Haan, Kampstr. 68d. – Am 3. 9. Franz **Streich** (Eichfief), 59519 Möhnese, Lessingstr. 10. – Am 4. 9. Ernst **Pahl** (Jastrow, Berliner Str. 52), 24768 Rendsburg, Tingleffstr. 15. – Am 4. 9. Maria **Heck**, geb. Klatt (Stranz), 49088 Osnabrück, Knollstr. 108. – Am 6. 9. Meinrad **Franz** (Rose), 47059 Duisburg, Benediktstr. 38. – Am 7. 9. Gerda **Möller**, geb. Grams (Schloppe, Friedrichstr.), 61381 Friedrichsdorf/Ts., Rehkopfweg 4. – Am 10. 9. Edeltraut **Moll** (Schrotz), 58453 Witten, Annenstr. – Am 13. 9. Waltraut **Bruse**, geb. Lemke (Deutsch Krone, Buchwald), 28357 Bremen, Bergiusstr. 35. – Am 13. 9. Erika **Schneider**, geb. Wegner (Breitenstein, Abbau), 16321 Bernau, Schwanebecker Chaussee 34. – Am 15. 9. Lieselotte **Bruhnke**, geb. Kalk (Ludwigshorst), 17111 Borrentin, Dorfstr. 13. – Am 17. 9. Inge **Müller**, geb. Seling (Jastrow, Preußenstr. 6), 64297 Darmstadt, Frankensteiner Str. 32. – Am 18. 9. Ursula **Eisemann**, geb. Brieske (Freudenfief, Schulstr.), 45659 Recklinghausen, Blitzkuhlenstr. 15. – Am 19. 9. Bodo **Kandt** (Schloppe), 46509 Xanten/Wesel, Am Fürstenberg. – Am 22. 9. Leo **Lemke** (Schrotz), 42659 Solingen, Grünbaum-

str. 67. – Am 23. 9. Kurt **Schmidt** (Eichfief), 53115 Bonn, Humboldtstr. 34. – Am 24. 9. Helene **Jürgens** (Brunk), 47798 Krefeld, St.-Anton-Str. 199. – Am 26. 9. Anna **Tschieschnik**, geb. Kluck (Zippnow), 45663 Recklinghausen, Biberweg 2. – Am 27. 9. Sigrid **Schnier**, geb. Hinkelmann (Jastrow, Flatower Str. 5a), 44866 Bochum, Hollandstr. 30. – Am 27. 9. Erika **Möller**, geb. Siebenhaar (Deutsch Krone, Lebendalstr. 9), 18107 Rostock, Usedomer Str. 45. – Am 28. 9. Fritz **Stephan** (Zechendorf), 18435 Stralsund, Th.-Storm-Weg. – Am 29. 9. Reinhold **Matthias** (Trebbin), 17089 Gnevkw, Dorfstr. 6.

**70 Jahre:** Am 5. 9. Willi **Jesch** (Eichfief), 52355 Düren, Jos-Geuenich-Str. 22. – Am 6. 9. Christa **Liere-Netheler**, geb. Asmuß (Machlin), 49633 Badbergen-Wulfen. – Am 8. 9. Sigrid **Hackbarth** (Jagdhaus), 28207 Bremen, Detmolder Str. 28. – Am 9. 9. Ursel **Virchow** (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 3), 13125 Berlin, Georg-Benjamin-Str. 23. – Am 14. 9. Horst **Steck** (Schloppe), 19348 Seddin, Wolfshagener Str. 3. – Am 20. 9. Paul **Krüger** (Wittkow), 17091 Wolkow, Dorfstr. 7. – Am 20. 9. Angela **Burmeister**, geb. Kaatz (Deutsch Krone, Templerstr. 17), 17091 Tützpatz, Neue Str. 6. – Am 20. 9. Ruth **Rose**, geb. Lewinski (Deutsch Krone, Templerstr. 26), 57610 Michelbach, Mittelstr. 11. – Am 21. 9. Hubert **Ladwig** (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 10), 30938 Burgwedel, Königsberger Str. 4. – Am 22. 9. Käthe **Hennhöfer**, geb. Sieg (Tütz, Am Tafelsee 2), 79183 Waldkirch, Friedrichstr. 20. – Am 24. 9. Heinrich **Smarsly** (Jastrow, Büschken), 47807 Krefeld, Schöneberger Str. 5. – Am 27. 9. Vera **Neubauer**, geb. Meier (Trebbin), 17111 Kletzin, Dorfstr. 60a. – Am 29. 9. Anna **Klettke**, geb. Heymann (Lubsdorf), 23564 Lübeck, Tannenkoppel 6.

## Goldene Hochzeit

Am 8. September feiern Margarete **Kessel**, geb. Polzin, aus Tütz, Von-Wedel-Straße 2, und Ehemann Hermann in 17111 Sternfeld, Dorfstraße 15, das Fest der goldenen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre!

## Pfarrer Winkler wurde feierlich verabschiedet

Am Sonntag, dem 2. Juli 2000, fand in der katholischen St.-Marien-Kirche Bad Essen ein feierlicher Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Ernst-Günther Winkler statt, der in den Ruhestand trat. Bei einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen hatten die Pfarrangehörigen Gelegenheit, sich persönlich von ihrem bisherigen Seelsorger zu verabschieden. Auch die Gemeindemitglieder der benachbarten evangelischen St.-Nikolai-Kirche waren zu diesen besonderen Veranstaltungen eingeladen.

## Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Schneidemühl

Heinz Loriadis

Meister-Gerhard-Straße 5

50674 Köln, Telefon (02 21) 24 46 20

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. September 2000

**94 Jahre:** Am 1.9. Irene **Wandrey** (Sandseestr. 8), 19273 Neuhaus, Alte Molke-reistr. 4.

**93 Jahre:** Am 23.9. Alfons **Schmidtke** (Buchen 11), 58453 Witten-Annen, Rudolf-König-Str. 11; **Ehefrau Margarete**, geb. Marschallkowski, wird am 22.9. 92 Jahre. – Am 11.9. Annemarie **Werdin**, geb. Hinz (Skagerrakplatz 1), 30855 Langenhagen, Am Moore 29.

**92 Jahre:** Am 16.9. Erich **Müller** (Krojancker Str. 176), 21465 Reinbek, Niels-Stensen-Weg 7; **Ehefrau Annemarie**, geb. Radtke (Umlandstr. 29), wird am 2.9. 81 Jahre.

**91 Jahre:** Am 16.9. Maria **Bloek**, geb. Grimm (Ring 38 und Acker 47), 78166 Donaueschingen, Prinz-Fritz-Allee 1.

**90 Jahre:** Am 6.9. Maria **Schulze**, geb. Rewolinski (Gr. Kirch 4), 13591 Berlin, Cosmarweg 37. – Am 12.9. Hermann **Becker** (Tucheler Str. 36), 68723 Schwetzingen, Goethestr. 36.

**89 Jahre:** Am 4.9. Hildegard **Mahn**, geb. Achterberg (Krojancker 58), 32758 Detmold, Plantagenweg 11. – Am 28.9. Frieda **Radtke**, geb. Dahlke (Meisenweg 17), 51109 Köln, Straßburger Platz 2, Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer e.V. – Am 17.9. Edith **Grams**, geb. Mrugalski (Schmiede 70), 27283 Verden, Fritz-Reuter-Weg 8. – Am 5.9. Dr. Bruno **Galuba** (Breite 29), 27721 Ritterhude, Klemperhagen 13. – Am 23.9. Hildegard **Hinterberger**, geb. Gehrke (Breite Str. 2), 92345 Töging/Opf., Megnenberger Str. 7. – Am 13.9. Charlotte **Schur**, geb. Richter (Krojancker Str. und Berlin), 40545 Düsseldorf, Comeniusstr. 7.

**88 Jahre:** Am 14.9. Dr. Werner **Ruppolt** (Rüster 16), 22111 Hamburg, Culinstr. 36. – Am 20.9. Elisabeth **Breitsprecher**, geb. Kopplow (Bromberger 3), 24943 Flensburg, Franz-Schubert-Hof 20. – Am 30.9. Martha **Giese**, geb. Radtke (Umland 29), 21465 Wentorf, Schanze 18. – Am 1.9. Ruth **Birr**, geb. Schmelzer (Brauerei Str. 34), 12249 Berlin, Frobenstr. 64. – Am 2.9. Arthur **Radtke** (Koschütz), 47179 Duisburg, Dr.-Wilh.-Roelen-Str. 262.

**87 Jahre:** Am 1.9. Hildegard **Maeder**, geb. Macha (HfL), 50321 Brühl, Akazienweg 14. – Am 11.9. Gerhard **Smyrek** (Friedrich 24), 41061 Mönchengladbach, Am Landgericht 9. – Am 12.9. Anna **Pipiorka**, geb. Ringwelski (Bis-

marck 52), 42897 Remscheid, Emil-Nolde-Str. 68. – Am 4.9. Elisabeth **Wischner**, geb. Krüger (Wielandstr. 14), 53721 Siegburg, Peterstr. 24. – Am 27.9. Hans **Jüschke** (Ackerstr. 27), 27619 Schiffdorf, Am Sande 9. – Bereits am 27.5. Anna **Grabowski**, geb. Piehl (Goethering 62), 16227 Eberswalde, Ringstr. 14.

**86 Jahre:** Am 11.9. Frieda **Dorau**, geb. Strehlow (Alte Bhf. 52), 59071 Hamm, Untroper Dorfstr. 8. – Am 23.9. Bernhard **Galow** (Bromberger 31), 44532 Lünen, Camminer Weg 7. – Am 14.9. Alfred **Mohaupt** (Ziegelstr. 62 und Dirschauer Str. 51), 12685 Berlin, Am Schmeding 20/bei Berseng. – Am 23.9. Käte **Franz**, geb. Krüger (Ringstr. 3), 58509 Lüdenscheid, Parkstr. 96. – Am 20.9. Irene **Heger**, geb. Tachilzik (Werkstättenstr. 1), 34537 Bad Wildungen, Zum Hanberg 12, Haus Christkönig.

**85 Jahre:** Am 6.9. Eva **Mielke** (Heimstättenweg 4), 35519 Oppershofen, Gartenstr. 9. – Am 10.9. Johanna **Gumprecht** (Wiesenstr. 9, Albrechtstr. 87, Küddowstr.), 73342 Bad Ditzgenbach, Burgsteige 13. – Am 8.9. Erna **Reichau** (Schlageterstr. 9), 33613 Bielefeld, Diebrocker Str. 15.

**84 Jahre:** Am 25.9. Hildegard **Braun**, geb. Gemkow (Kirch 25), 22844 Norderstedt, Stonsdorfer Weg 4c. – Am 16.9. Georg **Henke** (Uscher 3), 59581 Warstein, Mozartstr. 27. – Am 20.9. Gerhard **Karow** (Schmilauer 5), 91522 Ansbach, Dollmannstr. 66. – Am 17.9. Gertrud **Kaschinski**, geb. Kaaz (Breite 44), 80686 München, Friedenheimer Str. 120. – Am 6.9. Lieselotte **Kirschbaum**, geb. Hartwich (Kiebitzbr. Weg 6), 35435 Wetztenberg, Starenweg 25. – Am 25.9. Hildegard **Pomplun** (Acker 18), 34131 Kassel, Gerstackerstr. 5. – Am 20.9. Elisabeth **Raatz**, geb. Simnick (Acker 47a), 56575 Weißenthurm, Danziger Str. 6. – Am 15.9. Doralis **Roeske**, geb. Flögel (Bismarck 23), 51427 Bergisch-Gladbach, In der Taufe 5. – Am 22.9. Ilse **Stapel**, geb. Gründer (Sedan 2), 76437 Rastatt, Hardbergstr. 10. – Am 18.9. Gertrud **Tacht**, geb. Nimsch (Jastrower Allee 9), 47178 Walsum, Franz-Lenze-Platz 29. – Am 15.9. Dietrich **Radtke** (Bismarck 57), Box 451-Rt 29 Ft. Myers/Florida, USA - 33905. – Am 5.9. Herta **Vanselow**, geb. Nehring (Buddestr. 5), 23869 Elmenhorst, Jersbeker Str. 6. – Am 24.9. Erna **Spiekermann**, geb. Wruck (Krojancker Str. 23), 17217 Penzlin, Warener Chaussee 11. – Am 1.9. Hildegard **Mielke** (Goethering 9), 76530 Baden-Baden, Ebersteinburger Str. 21.

**83 Jahre:** Am 29.9. Anna **Abendroth**, geb. Körlin (Alte Bahnhof 11), 40629 Düsseldorf, Pöhlenweg 85. – Am 17.9. Herbert **Stibbe** (Seydlitzstr. 3), 29664

Walsrode, Graudenzer Str. 10. – Am 21.9. Edith **Zimmermann**, geb. Karsten (Wasserstr. 10), 56203 Höhr-Grenzhausen, St.-Martin-Weg 9, Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt.

**82 Jahre:** Am 13.9. Herbert **Haak** (Hermann-Löns-Weg 17), 47229 Rheinhausen, Kronprinzenstr. 35. – Am 17.9. Hermann **Giese** (Sedanstr. 12), 31787 Hameln, Schlesierweg 4. – Am 15.9. Erna **Handke** (Goethering 4), 39576 Stendal, Dr.-Gustav-Nachtigal-Str. 3. – Am 27.9. Ilse **Spurgat**, geb. Frischmuth (Schmiedestr. 7), 24217 Schönberg, W.-Bauer-Str. 1. – Am 17.9. Ursula **Heck**, geb. Mausolf (Königstr. 80), 44793 Bochum, Heidackerstr. 34.

**81 Jahre:** Am 29.9. Gisela **Baranowski**, geb. Dröge (Bergstr. 6), 24107 Kiel, Langeneßweg 15. – Am 28.9. Frieda **Boelter**, geb. Conrad (Plöttker Str. 46), 65934 Frankfurt, Heusingerstr. 28. – Am 16.9. Charlotte **Geisler** (Gartenstr. 35), 39104 Magdeburg, Regierungsstr. 29. – Am 26.9. Margarethe **Grabow** (Albrechtstr. 55), 92334 Plankstetten 44. – Am 22.9. Lieselotte **Kaatz** (Wilhelmsplatz 21), 22589 Hamburg, Lachmannweg 1a. – Am 26.9. Margarete **Kowalski**, geb. Sümnik (Flatower Str. 4), 18311 Ribnitz, Warschauer Str. 12. – Am 13.9. Erwin **Lemke** (Ringstr. 28), 39576 Stendal, Am Stadtsee 3, J.-Curie-Str. 9. – Am 4.9. Hildegard **Mix**, geb. Reetz (Krojancker Str., Darjes-Kaserne), 29223 Celle, Beckstr. 4. – Am 17.9. Erika **Wendler**, geb. Huth (Rüsterallee 20), 45478 Mülheim, Friedhofstr. 128. – Am 7.9. Paul **Zuther** (Waldstr. 10), Casa Silvina, Calle de los frutales, Panajachel Depto, Sololá, Guatemala C.A. – Am 25.9. Anneliese **Berndt**, geb. Marx (Buddestr. 6), 14169 Berlin, Kol. Sonnenschein, Jupiterweg 108.

**80 Jahre:** Am 10.9. Charlotte **Freymann** (Eichberger Str. 33), 33613 Bielefeld, Joellenb. Str. 123. – Am 16.9. Ruth **Jonas**, geb. Lütke (Ziegelstr. 44), 26131 Oldenburg, Helene-Lange-Str. 27. – Am 1.9. Helga **Kaffke**, geb. Zeich (Breite Str. 51), 37671 Hörter, Corveyer Allee 26A. – Am 3.9. Gerda **Köller**, geb. Müller (Schmilauer Str. 6), 38364 Schöningen, Salinentr. 1. – Am 16.9. Ruth **Lempas**, geb. Holzschuh (Bismarckstr. 54), 40474 Düsseldorf, Neußer Weg 63. – Am 18.9. Dr. Günter **Lück** (Lange Str. 32), 67117 Limburgerhof, Carl-Bosch-Str. 58. – Am 29.9. Gertrud **Mittelstädt**, geb. Wendorf (Plöttker Str. 29), 22089 Hamburg, Hasselbrookstr. 119. – Am 4.9. Steffanie **Quick**, geb. Wienke (Karlsbergstr. 20), 27356 Rotenburg, Benkheimer Str. 37. – Am 20.9. Horst **Riedel** (Hexenweg 10), 50676 Köln, Agrippastr. 16. – Am 30.9. Waltraud **Rißmann**, geb. Gill (Wilhelmstr. 6), 13465 Berlin, Dinkelsbühler Steig 16. – Am 29.9. Herbert **Schimmel** (Bismarckstr. 17), 64404 Bickenbach, Pfungstädter Str. 15. – Am 17.9. Margarete **Prenn**, geb. Zander (Bismarckstr. 64), 24340 Eckernförde,

Diestelkamp 77. – Am 26.9. Wolfgang **Wittkowski** (Rüsterallee 28), 28357 Bremen, Max-Planck-Str. 35. – Am 17.9. Waltraud **Fobe**, geb. Storbeck (Martinstr. 52), 17034 Neubrandenburg, Ravensburgstr. 16.

**79 Jahre:** Am 7.9. Ilse **Bäumling**, geb. Wehlitz (Krojanker Str. 56), 79268 Bötzingen, Kastanienweg 1. – Am 17.9. Harald **Behnke** (Breite Str. 25), 22047 Hamburg, Lomerstr. 48. – Am 30.9. Hildegard **Blösche**, geb. Sümnick (Umlandstr. 24), 22335 Hamburg, Klewerkoppel 31B. – Am 3.9. Walter **Fritz** (Sedanstr. 8), 40229 Düsseldorf, Speyerweg 40. – Am 11.9. Paul **Gries** (Saarlandstr. 2-4), 53179 Bonn, Wiedemannstr. 69. – Am 2.9. Gustav **Kietzmann** (Schützenstr. 141), 75175 Pforzheim, Östliche-Karl-Friedrich-Str. 38. – Am 12.9. Heinz **Krause** (Dirschauer Str. 16), 40547 Düsseldorf, Gemünder Str. 8. – Am 2.9. Gisela **Lorenz**, geb. Berning (Milchstr. 31), 13509 Berlin, Ernststr. 63. – Am 29.9. Käthe **Tründelberg**, geb. Czerwinski (Schmiedestr. 5), 38723 Seesen, Posener Str. 2a. – Am 25.9. Irma **Wartak**, geb. Plagens (Dirschauer Str. 17), 24610 Trappenkamp, Friedlandstr. 1. – Am 11.9. Margot **Zureda**, geb. Boehnke (Plöttker Str. 25), 64285 Darmstadt, Heinrichwingertsweg 26. – Am 14.9. Anni **Kenerski**, geb. Giese (Sedanstr. 12), 71638 Ludwigsburg, Alt-Württemberg-Allee 35. – Am 2.9. Werner **Krumrey** (Bromberger Str. 58), 52078 Aachen, Erberichshofstr. 12. – Am 9.9. Kurt **Schulz** (Sternplatz 5), 60431 Frankfurt, Quaitastr. 5. – Am 10.9. Margarete **Schaar**, geb. Schulz (Bromberger Str. 109), 49434 Neuenkirchen, Steinberg 20. – Am 4.9. Kurt **Kasnenko** (Sternplatz 1), 95448 Bayreuth, Raithelstr. 2.

**78 Jahre:** Am 18.9. Ursula **Borchardt**, geb. Veit (Kaserne), 47804 Krefeld, Baackesweg 107. – Am 19.9. Charlotte **Dalügge** (Sandseestr. 3), 30173 Hannover, Böhmerstr. 9. – Am 30.9. Hilde **Freter**, geb. Utecht (Wielandstr. 8), 57518 Betzdorf, Elly-Heuss-Knapp-Str. 29. – Am 19.9. Elisabeth **Koss**, geb. Galow (Nettelbeckstr. 14), 21365 Adendorf, Böttcherstr. 14. – Am 16.9. Elisabeth **Krause**, geb. Malke (Bromberger Str. 91), 90455 Nürnberg, Krumbacher Str. 4. – Am 6.9. Gisela **Leibert**, geb. Trettin (Posener Str. 10), 24327 Sehendorf, Belvedere 12. – Am 4.9. Alfred **Lück** (Albrechtstr. 116), 86956 Schongau, Eschenweg 7. – Am 25.9. Franz **Ochira** (Lange Str. 20), 26524 Lütetsburg, Wischer Siedlung. – Am 15.9. Käthe **Schwarzbach**, geb. Hallex (Königsblicker Str. 109), 14774 Brandenburg, Platz der Einheit 12.

**77 Jahre:** Am 1.9. Gertrud **Beyer**, geb. Stremlau (Birkenweg 8), 3021 St. Albaus-Vie, 19 Stradbroke-Drive Australien. – Am 2.9. Gisela **Fleischmann**, geb. Klatt (Bismarckstr. 59), 42853 Remscheid, Brüderstr. 13/bei Klatt. –

Am 13.9. Ruth **Gernold**, geb. Vollmer (Schmiedestr. 32), 70378 Stuttgart, Hartwaldstr. 41. – Am 16.9. Ruth **Waedtleges**, geb. Glampe (Schmilauer Str. 8), 22941 Bargteheide, Kamp 16. – Am 17.9. Werner **Kalupa** (Sternpl. 2), 50321 Brühl, Römerhof 40. – Am 24.9. Kurt **Lippka** (Feastr. 46), 22949 Hoisbüttel, Bremerkoppel. – Am 4.9. Paul **Pischke** (Güterbahnhofstr. 5), 19322 Wittenberge, Rathausstr. 3. – Am 14.9. Leo **Quick** (Krojanker Str. 40), 36043 Fulda, Am Zollhaus 25. – Am 4.9. Anneliese **Richardt**, geb. Arndt (Hasselort 7), 40589 Düsseldorf, Kieselbachstr. 32. – Am 18.9. Ilse **Reichenke**, geb. Johanningermeier (Grabauer Str. 9), 13509 Berlin, Rüdritzer Zeile 34. – Am 24.9. Waltraut **Gehrke** (Ludendorffstr. 30), 24105 Kiel, Holtenauer Str. 39c. – Am 23.9. Margot **Box**, geb. Wenzel (Ackerstr. und Brauerstr.), 1301 N.W. Woodbine Way, WA 98177 Seattle USA.

**76 Jahre:** Am 30.9. Charlotte **Bautz**, geb. Chelminiak (Krojanker Str. 78), 30938 Burgwedel, Gartenstr. 45. – Am 18.9. Erich **Knöpfe** (Tucheler Str. 42), 24329 Grebin, Gut Behl. – Am 24.9. Gerda **Lachmann**, geb. Plank (Bismarckstr. 40), 18513 Brönkow, Dorfstr. 25. – Am 12.9. Willi **Maß** (Flurstr. 9), 24248 Mönkeberg, Heikendorfer Weg 91a. – Am 9.9. Johanna **Zarnke**, geb. Kachur (Koehlmannstr. 8), 49082 Osnaabrück, Broxtermannstr. 14. – Am 28.9. Brigitte **Waldheim**, geb. Wohlfahrt (Tucheler Str. 2), 37213 Witzhausen, Carl-Ludwig-Str. 11. – Am 9.9. Aloisius **Schlieske** (Firchauer Str. 2), 59425 Unna, Parkstr. 45. – Am 17.9. Werner **Hagel** (Brunnenstr. 7 und Güterbahnhofstr. 22), 27474 Cuxhaven, Poststr. 17.

**75 Jahre:** Am 10.9. Gerda **Barkhan**, geb. Kaldenbach (Schönlanker Str. 17), 29348 Eschede, Thuerstr. 2. – Am 10.9. Edith **Faber**, geb. Krumm (Johannisstr. 9), 74321 Bietigheim-Bissingen, Farbstr. 10. – Am 3.9. Gerda-Adelheid **Kaulfuss**, geb. Zoschke (Koehlmannstr. 15), 41812 Erkelenz, Am Hufeisen 51. – Am 6.9. Angelika **Klepke**, geb. Prellwitz (Schönlanker Str. 3), 17491 Greifswald, Karl-Liebknecht-Ring 5. – Am 7.9. Margarete **Krahn**, geb. Giese (Güterbahnhofstr. 2), 13469 Berlin, Titiseestr. 12. – Am 16.9. Annemarie **Langner**, geb. Zellmer (Gartenstr. 31), 12109 Berlin, Kosleckweg 24. – Am 1.9. Ernst-Joachim **Lüttke** (Borkendorfer Str. 4), 26603 Aurich, Mühlenweg 15. – Am 8.9. Horst **Rapphahn** (Feastr. 190), 26127 Oldenburg, Londoner Str. 2. – Am 1.9. Werner **Sawall** (Feastr. 20), 84416 Taufkirchen-Vils, Sonnenstr. 1. – Am 29.9. Eva **Theimer**, geb. Just (Kösliner Str. 39), 86316 Derching, Ulrichstr. 12. – Am 15.9. Gisela **Vanselow** (Waldstr. 11), 87700 Memmingen, Hopfenstr. 46. – Am 14.9. Margarete **Westermann**, geb. Gust (Königstr. 50), 29221 Celle, Wehl-

str. 31. – Am 26.9. Erhard **Koß** (Uschauland), 32427 Minden, Schwabering 67a. – Am 20.9. Max **Dziekan** (Höhenweg 45), 23564 Lübeck/Eichholz, Kaninchenbergweg 1h. – Am 15.9. Waltraut **Fätke**, geb. Reiter (?), 16949 Lockstädt/Prignitz, Kietz 19. – Am 10.9. Margarete **Alburg**, geb. Kubik (Bromberger Str. 1), 76596 Forbach, Friedrichstr. 12.

**74 Jahre:** Am 19.9. Edith **Hansen**, geb. Müller (Am Sportplatz 7), 24941 Flensburg, Zur Bleiche 16. – Am 6.9. Paul **Hartwig** (Martinstr. 10), 18435 Stralsund, Majekowskistr. 24. – Am 23.9. Brigitte **Hornig**, geb. Höft (Bergenhörster Str. 1), 23948 Klütz, Lindenstr./Pflegeheim. – Am 19.9. Eva-Maria **Kopitzke**, geb. Kuß (Immelmannstr. 12), 21680 Stade, Bronzeschmiede 51. – Am 20.9. Lothar **Krause** (Dirschauer Str. 15), 04600 Altenburg, Zacharias-Kresse-Str. 1. – Am 4.9. Irmgard **Kreye**, geb. Schopf (Rüsterallee 32), 26127 Oldenburg, Rauhehorst 140. – Am 27.9. Edmund **Kühn** (Gr. Kirchstr. 22), 36137 Großenluder, Friedrichstr. 10. – Am 20.9. Hans **Meyer** (Hasselstr. 7), 65719 Hofheim, Eppsteiner Str. 30. – Am 18.9. Margit **Müller**, geb. Maaser (Steinauer Weg 8), 40239 Düsseldorf, Heinrichstr. 35. – Am 7.9. Günter **Nowack** (Schmiedestr. 47), 10997 Berlin, Pücklerstr. 26A. – Am 20.9. Günter **Otto** (Gartenstr. 42), 42855 Remscheid, Am Sieper Park 30. – Am 18.9. Margot **Rehm**, geb. Wickert (Dirschauer Str. 15), 21762 Otterndorf, Schubertstr. 6. – Am 27.9. Renate **Schultz** (Jastrower Allee 7), 30161 Hannover, Drostestr. 17. – Am 9.9. Gisela **Söpfer**, geb. Hohm (Wirsitzer Str. 13), 44287 Dortmund, Trapphofstr. 47. – Am 19.9. Manfred **Splitzer** (Brauerstr. 19), 38364 Schöningen, Mersdalstr. 7. – Am 21.9. Ulrich **Stangens** (Gr. Kirchstr. 6), 86157 Augsburg, August-Vetter-Str. 42. – Am 14.9. Horst **Weinke** (Ackerstr. 9), 24943 Flensburg, Fruerlundweg 31. – Am 11.9. Günter **Wichmann** (Grabauer Str. 12), 41462 Neuss, Venloer Str. 87. – Am 26.9. Hans-Ulrich **Witte** (Tucheler Str. 16), 22941 Bargteheide, Neue Str. 18.

**73 Jahre:** Am 25.9. Irmgard **Beckerman**, geb. Stegemann (Wrangelstr. 6), New York 151-50-24th Avenue Whitestone NY 11357. – Am 27.9. Hans **Blaese** (Königstr. 68), 32278 Kirchlengern, An der Else 11. – Am 28.9. Gisela **Bury**, geb. Teske (Krojanker Str. 140), 31162 Bad Salzdetfurth, Am Steinbruch 40. – Am 27.9. Horst **Gettel** (Werkstättenstr. 17), 15569 Woltersdorf, Rosenbergstr. 38. – Am 20.9. Margot **Haberhauer**, geb. Krüger (Gartenstr. 30), 73614 Schorndorf-Waiblingen, Schlichtener Str. 8. – Am 13.9. Irmgard **Hofhansl**, geb. Dittner (Albrechtstr. 13/14), 74343 Sachsenheim, Neue Heimat 43. – Am 19.9. Ursula **Jadrzyczak**, geb. Nafzieger (Königsblicker Str. 131), Piła, ul. Walkimotydy

135. – Am 5.9. Werner **Lange** (Feastr. 28), 28755 Bremen, Hünertshagen 13. – Am 9.9. Hannchen **Leve**, geb. Freimann (Karlstr. 12), 25524 Itzehoe, Breslauer Str. 12. – Am 1.9. Georg **Mikies** (Schönlancker Str. 11), 31246 Münstedt, Kreis Peine. – Am 7.9. Bernhard **Neumann** (-), 28757 Bremen, Holzmarkenweg 6. – Am 18.9. Eva **Rehfeld** „Schwester Luitgard“ (Bromberger Str. 45), 13469 Berlin, Fürst-Bismarck-Str. 2–10, Franz-Jordan-Stift. – Am 21.9. Elfriede **Riemer** (Filehner Str. 3), 67112 Mutterstadt, Schlesierstr. 17. – Am 25.9. Gerold **Rünger** (Zeughausstr. 12), 38350 Helmstedt, Rembrandtstr. 2. – Am 15.9. Willi **Schirr** (Feastr. 52), 41749 Viersen, Auf dem Baer 8. – Am 2.9. Gertrud **Winter**, geb. Altenburg (Rüsterallee 32), 26919 Brake, Kirchenstr. 62g. – Am 25.9. Hans **Boldt** (Karlstr. 3), 58091 Hagen, Dähnertskamp 21.

**72 Jahre:** Am 21.9. Marianne **Backen**, geb. Jorbahn (Sedanstr. 1), 25746 Heide, Adolf-Stein-Str. 12. – Am 20.9. Anni **Behrens**, geb. Damerow (Gneisenaustr. 12), 30855 Langenhagen, Dannenbergweg 8. – Am 14.9. Guido **Blazy** (Albrechtstr. 119), 24943 Flensburg, Kantstr. 52. – Am 8.9. Margot **Demmer**, geb. Drews (Boelckestr. 10), 47647 Kerken, Drevelsdyck 86a. – Am 20.9. Heinz **Dreger** (Schützenstr. 74), 63477 Maintal, Spessartstr. 72. – Am 25.9. Sieglinde **Jung**, geb. Salborn (Ackerstr. 15), 67069 Ludwigshafen, Stützelstr. 14. – Am 9.9. Kurt **Kaatz** (Königstr. 30), 31275 Lehrte, Moltkestr. 5. – Am 29.9. Horst **Kasnenko** (Zeughausstr. 14), 44787 Bochum, Hellweg 496. – Am 20.9. Renate **Kirchner**, geb. Wulf (Eichberger Str. 20), 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 90. – Am 16.9. Gerda **Mittendorf**, geb. Stöcks (Martinstr. 10), 29574 Ebstorf, Blumenstr. 7. – Am 28.9. Heinz **Nast** (Kiebitzbrucher Weg 8), 14770 Brandenburg, Gustav-Nachtigal-Str. 16. – Am 6.9. Norbert **Papke** (Ackerstr. 62), 18519 Jeesser/Kreis Grimm. – Am 21.9. Irmgard **Peschken**, geb. Drews (Gartenstr. 64), 40225 Düsseldorf, Dagobertstr. 2. – Am 15.9. Käte **Peters**, geb. Dartsch (Schützenstr. 19), 18311 Ribnitz-Damgarten, Recknitzweg 4. – Am 4.9. Erwin **Priebe** (?), 40699 Erkrath, Wielandstr. 29. – Am 6.9. Gertrud **Prussack**, geb. Krögel (Zollbahnhof), 33649 Bielefeld, Gottfriedstr. 25. – Am 7.9. Irmgard **Riemenschneider**, geb. Maß (Flurstr. 9), 38154 Königslutter, Arndtstr. 18a. – Am 19.9. Hansjürg **Degler** (Königsblicker Str. 109), 49191 Belm, Leonardskamp 1. – Bereits am 7.7. Helga **Hamann**, geb. Waldschmidt (Jastrower Allee 29), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3.

**71 Jahre:** Am 16.9. Ingrid **Dethlefsen**, geb. Ernst (Westendstr. 18), 24217 Schönberg, Kamillenweg 19. – Am 22.9. Ingrid **Nowakewitz**, geb. Behrendt (Königsblicker Str. 125), 14789

Wusterwitz, Rosa-Luxemburg-Str. 21 a. – Am 29.9. Heinrich **Reinholz** (Hasselstr. 13), 51067 Köln, Windthorstr. 7. – Am 8.9. Anneliese **Rosenbaum** (Kösliner Str. 23), 17139 Malchin, Rudolf-Fritz-Str. 2. – Am 21.9. Christel **Schukowski**, geb. Bott (Albrechtstr. 8/9), 25704 Meldorf, Österstr. 42. – Am 20.9. Inge-Lore **Struwe**, geb. Jander (Hindenburgplatz 12), 17390 Schlattkowitz, Dorfstr. 26. – Am 6.9. Günter **Tornow** (Kossenwerder 2), 35708 Haiger, Pfarrstr. 7a. – Am 11.9. Brigitte **Thümmeler**, geb. Roßdeutscher (Zeughausstr. 17), 14089 Berlin, Selbitzer Str. 44. – Am 7.9. Karl-Ernst **Weinberger** (Friedrichstr. 31), 91058 Erlangen, Marienbader Str. 8. – Am 27.9. Ingeborg **Wilke**, geb. Schwarz (Saarlandstr. 21), 24340 Eckernförde, Wulfsteert 44. – Am 15.9. Dr. Gisela **Wenk**, geb. Miels (Westendstr. 53), 36275 Kirchheim, Im Wiesental 180.

**70 Jahre:** Am 19.9. Erwin **Dohm** (Bromberger Str. 76), 44789 Bochum, An der Schälwiese 13. – Am 13.9. Ruth **Freck** (Westendstr. 43), 45770 Marl, Hochstr. 76. – Am 27.9. Renate **Gilligan**, geb. Wolter (Baggenweg 3), 40479 Düsseldorf, Bagelstr. 95a. – Am 15.9. Edeltraud **Homann**, geb. Scherbarth (Pappelweg 6), 56410 Montabaur, Herderstr. 10. – Am 12.9. Horst **Lüdtke** (Ackerstr. 30), 17491 Greifswald, Dubnaring 6. – Am 7.9. Günther **May** (Kösliner Str. 12), 67117 Limburgerhof, Hans-Sachs-Str. 26. – Am 3.9. Herbert **Pesalla** (Westendstr. 51), 27726 Wörpswede, Böscheweg 12. – Am 27.9. Manfred **Weiss** (Feastr. 99?), 67659 Kaiserslautern, Slevogtstr. 66.

## Goldene Hochzeit in Lannesdorf am Rhein

Am 31. Mai 2000 feierten Paul und Renate **Gries**, z. Zt. wohnhaft in der Lannesdorfer Straße 27 in 53179 Bonn, ihren fünfzigsten Hochzeitstag. Vor ihrer Hochzeit wohnte Paul in Schneidemühl in der Saarlandstraße 2–4. Er arbeitete im elterlichen „Schuhhaus Gries“ und Renate geb. Ewert in der Tapeziererei ihrer Eltern in der Zeughausstraße 21.

Das Tambourcorps und die Männer-Sängervereinigung von Lannesdorf brachten dem Jubelpaar ein Ständchen. Danach hielt der Vorsitzende des Ortsausschusses, Hans Peter Stuch, folgende Rede:

„Die beiden in Schneidemühl geborenen Renate und Paul Gries kannten sich schon seit ihrer frühen Jugend. Auf dem Marktplatz ihrer Geburtsstadt war es zwischen den beiden zu einem ersten lieben Kontakt gekommen, der aber durch den Krieg dann erst einmal abriß. Paul Gries wurde eingezogen und mußte mit der Wehrmacht nach Stalingrad, wo er 1944 verwundet wurde und ein Bein verlor. Zurück in der Heimat bekam er aber auch keine Ruhe, denn die

Schneidemühler mußten vor den heranahenden feindlichen Streitkräften fliehen. Er floh in den Bereich der dänischen Grenze, während Renate sich in Berlin wiederfand. Beide wußten in diesen wirren Zeiten nichts voneinander. Ein Zufall führte dazu, daß sich Renates Tante und Pauls Bruder in Detmold trafen und das Gespräch auf die beiden jungen Leute kam. Sie tauschten gegenseitig die Adressen aus, und so kam der Kontakt wieder zustande. 1947 konnten sich Renate und Paul wiedersehen. Der junge Mann ging auf die Meisterschule und schloß diese erfolgreich als Schuhmachermeister ab. Am 30. Mai 1950 feierten die beiden in Detmold Hochzeit und zogen kurz danach ins Rheinland. In Schreck bei Lohmar war ihre kleine Wohnung. Eine Hochzeitsreise unternahm das junge Paar auf ganz besondere Weise: Eine Fahrradtour zum Rolandsbogen südlich von Bonn sollte es sein. Nach kurzer Zeit zog das junge Paar nach Bad Godesberg, wo Paul eine Schuhmacherwerkstatt betrieb, in der ihm seine Frau zur Seite stand. Den beiden wurden drei Töchter geschenkt, die dem Jubelpaar inzwischen sechs Enkel beschert haben. Nach der Schließung der Werkstatt arbeitete Paul Gries 15 Jahre lang an der Pforte des evangelischen Waldkrankenhauses in Bad Godesberg, bevor er in den verdienten Ruhestand ging. Er ist nach wie vor ein großer Sportfan. Zahlreiche Sportbücher sind in seinem Wohnzimmer zu finden. Seine besondere Zuneigung gehört dem 1. FC Köln, der kürzlich den Aufstieg in die erste Bundesliga geschafft hat.“

Das Jubelpaar erhielt vom Ortsausschuß einen riesigen Präsentkorb und wurde auch von den übrigen Ortsvereinen reichlich beschenkt. Renate und Paul Gries bedankten sich bei den zahlreichen Gratulanten und luden sie zu einem kleinen Umtrunk in Lannesdorfer Lokale ein. Besonders freuten sich die Lannesdorfer Vereine über eine Spende, die die Familie Gries dem Ortsausschuß für seine Jugendarbeit überreichte.

Peter Westphal

## Nachträglich gratulieren?

Über einen Glückwunsch freut man sich wohl am meisten, wenn er zur rechten Zeit eintrifft.

Vergessen Sie deshalb nie: Einsendeschluß ist der 5. des Vormonats!

**Alle Familienergebnisse** sollten Sie schnell der zuständigen Heimatkreis-kartei mitteilen, z. B. Geburts- und Todesfälle!

Geben Sie bei einem **Wohnungswechsel** bitte umgehend Ihre neue Adresse an.

Gold- oder Silberhochzeiten, Jubiläen, 70. Geburtstag und ähnliche Anlässe für eine Veröffentlichung im Heimatbrief bitte mindestens drei Monate vorher melden!



Gratulanten: Der Bürgermeister der Patingemeinde Bad Essen, Herr Gerhard Hofmeyer (rechts), und der Vorsitzende des Deutsch Kroner Heimatkreistages, Dr. Hans-Georg Schmeling. In der Mitte Heinz Obermeyer.

## Heinz Obermeyer wurde 75 Jahre alt

Am 15. Juni dieses Jahres feierte Heinz Obermeyer seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Grunde waren zahlreiche Gratulanten in seinen Heimatort Hagen a.T.W. gekommen, um ihm ihre Glückwünsche auszusprechen. Schon an der Zusammensetzung der umfangreichen Besucherschar konnte man erkennen, in welchen Wirkungsbereichen Heinz Obermeyer im Laufe der Jahrzehnte tätig gewesen und unvergessen geblieben ist. Da waren neben ehemaligen Mitarbeitern aus seiner Fabrik auch Appartement-Eigentümer aus dem Haus Deutsch Krone in Bad Rothenfelde, außerdem Bürgermeister Hofmeyer von Bad Essen mit dem Ehrenmitglied des Deutsch Kroner Heimatkreistages, Herrn Ernst-August Quade, und natürlich war auch der amtierende Vorsitzende des Heimatkreistages, Dr. Hans-Georg Schmeling, gekommen. Es muß nicht besonders erwähnt werden, daß auch die große Verwandtschaft erschienen war.

In kurzen Überblicken ließen sowohl Heinz Obermeyer selber als auch einige Gratulanten noch einmal verschiedene Lebensabschnitte des Jubilars Revue passieren. Da wurde erinnert an die Jugendzeit in der Bäckerfamilie in Hagen, an Schul-, Soldaten- und Kriegserlebnisse, an die Flucht durch die Weser und an die schwierige Wiedereingliederung in die Dorfgemeinschaft.

Weil dieser Geburtstag aber zugleich der 50. Jahrestag seiner Verlobung mit dem damaligen Fräulein Ursula Lenius aus Deutsch Krone war, wurde natürlich auch dieses Ereignis gebührend erwähnt. Schließlich begann ja damit die Arbeit von Heinz Obermeyer für die ehemaligen Bewohner des Heimatkreises Deutsch Krone. Lange Jahre hindurch war er nach dem Tode des unvergessenen Dr. Ali Grams dessen Nachfolger als Vorsitzender des Heimatkreistages und der Stiftung Deutsch Krone, er war als Schatzmeister und Schriftführer tätig, war Deutsch Krones Vertreter in der Pommerschen Abgeordneten-Versammlung und verschickte Monat für Monat unseren „Deutsch Kroner und

Schneidemühler Heimatbrief“ an die im Ausland lebenden Abonnenten. Vor allen Dingen aber war er maßgeblich beim Bau der Häuser Deutsch Krone in Bad Rothenfelde und Bad Essen beteiligt. Das führte dazu, daß Heinz Obermeyer auch beim Bau des Pommernzentrums in Travemünde um Rat und Hilfe gebeten wurde.

Im vergangenen Jahr hat Heinz Obermeyer zwar den Vorsitz des Heimatkreises abgegeben, aber er ist weiterhin Mitglied des Heimatkreistages, Schatzmeister der Stiftung Deutsch Krone und Schriftführer im Vorstand des „Deutsch Kroner Heimathaus in Bad Essen e. V.“ Hierfür dankte ihm der jetzige Heimatkreistags-Vorsitzende ganz herzlich und bat ihn zugleich um seine weitere Mitarbeit.

hgs

## „Back to the Roots in Deutsch Krone“ – geht online!

Ab sofort ist Deutsch Krone auch im Internet zu finden. Unter dem Titel „Back to the Roots in Deutsch Krone“ – frei übersetzt mit „Zurück zu den Wurzeln in Deutsch Krone“ – hat der Emsländer Joachim Schulz eine sehenswerte Homepage für Freunde und Familienforscher der Region Deutsch Krone gestaltet.

Schon der Startbildschirm begrüßt den Besucher mit einem netten Welcome und einem stimmungsvollen Deutsch Kroner Bild. Die Begrüßungsseite wurde bewußt in englischer Sprache gehalten, um auch internationale Besucher anzusprechen. Jedoch ist der überwiegende Teil auf Deutsch zu lesen. Wo man sich befindet, zeigt das Deutsch Kroner Wappen. Eine blaue Navigationsleiste hilft bei der Orientierung. So erhält z. B. der Betrachter beim Klicken auf die Schaltfläche „Geschichte“ einen kurzen geschichtlichen Abriss über Verwaltung, Land und Leute des Kreises Deutsch Krone.

Zur Kulturgeschichte und dem bekanntesten Sohn Deutsch Krones, Hermann Löns, ist ebenso etwas zu finden wie zur Historie der Familie von Wedel. Ist doch das alte Adelsgeschlecht der Grafen von Wedel auf Schloß Tütz eng mit dem Schicksal des Kreises Deutsch Krone verbunden. Informationen zum Schloß Tütz, verbunden mit einigen touristischen Tips, sind ebenso zu finden wie ein Hinweis auf das Hotel „Haus Deutsch Krone“ mit der Heimatstube in Bad Essen.

Für Anfänger immer wieder schwierig ist die Zuordnung der Ortsnamen. Zu diesem Zweck wurde eine Auflistung aller Ortschaften im Kreis Deutsch Krone mit deutschem und polnischem Namen ins Netz gestellt. Über Querverweise erhalten Surfer nähere Informationen mit Hinweisen auf Pfarreien und Standesämter. Bisher sind Deutsch Krone, Eichfief, Lebehnke, Mellentin, Neuhoof, Ruschendorf, Salm, Strahlenberg, Tütz und Zippnow näher beschrieben.

Hilfen findet man auch unter dem Punkt „Anschriften“. Hier werden wichtige Anschriften für Familienforscher der Region Deutsch Krone mit Hinweisen auf Archive, Institutionen, Behörden und Kirchen in Deutschland und Pfarreien im heutigen Polen aufgeführt. Wessen Wissensdurst dann immer noch nicht gestillt ist, erhält unter den Links eine Fülle weiterer interessanter Seiten zum Thema Familienforschung in Pommern und Westpreußen im Internet.

Unter „Literatur“ sind lesenswerte Bücher und Zeitschriften wie der „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“ gelistet. Auch gibt es Hinweise zum Besuch von Bibliotheken u. ä. Institutionen.

Der Familienforscher findet unter „Records“ eine Zusammenstellung verfilmter Kirchenbücher und gedruckter Ortschaftsbücher. Aufgrund der z. T. recht schwierigen Quellenlage wird besonderer Wert auf das **Kontributionskataster** von 1772 gelegt. Ausgewertet wurde dazu Schriftgut der Königlichen Regierung zu Marienwerder, welches auf eigenen Forschungsreisen im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin ausgewertet wurde. Der Kataster behandelt die adeligen Dörfer in der Umgebung von **Tütz**. Bewußt wurde auf eine detaillierte Darstellung der eigenen Familienforschung verzichtet. Einen kleinen Eindruck vom Ursprung des alten Bauerngeschlechts der Familie Michael Schulz aus Strahlenberg vermittelt die Seite Genealogie.

Hintergünde und Ziele werden dem Leser im Impressum eröffnet. Hier merkt Joachim Schulz an: „Die Internetseiten ‚Back to the Roots in Deutsch Krone‘ wurden aus privatem Interesse an meiner Vorfahren Heimat Deutsch Krone erstellt. Ich bin ein eher naturwissenschaftlich orientierter Mensch, und so begann alles mit einem Computerprogramm zur Familienforschung. Und angesteckt vom Virus der Genealogie entwickelte sich daraus eine Leidenschaft. Mittlerweile füllen einige Aktenordner die Schränke, Bibliotheken und Archive in Deutschland und Polen wurden besucht und eine Reise in die Heimat meiner Vorfahren unternommen. Und es hat sich gelohnt. Ich habe Geschichte erlebt. Ich durfte uralte, aus verschiedenen Bränden von intelligenten Menschen gerettete Urkunden in Händen halten. Die Seiten sind fast unter meinen Händen zerbröseln. Ich habe viel über das Leben meiner Vorfahren gelernt. Nicht zuletzt der Kontakt zu jungen Menschen in Polen haben mit Land und Leute, das Damals und Heute erschlossen. Ich habe eine fast unberührte Natur kennengelernt. Meine Webseiten möchten diese Eindrücke und den Forschungsstand wiedergeben. Sie wollen informieren – nicht beurteilen.“

Wer Kommentare, Anregungen weitergeben möchte, findet ein Gästebuch. Der Autor freut sich über Ihre Eintragung. Die Seiten sind unter [www.joachim-schulz.de](http://www.joachim-schulz.de) im Internet zu finden. Viel Spaß beim Surfen!

hgs

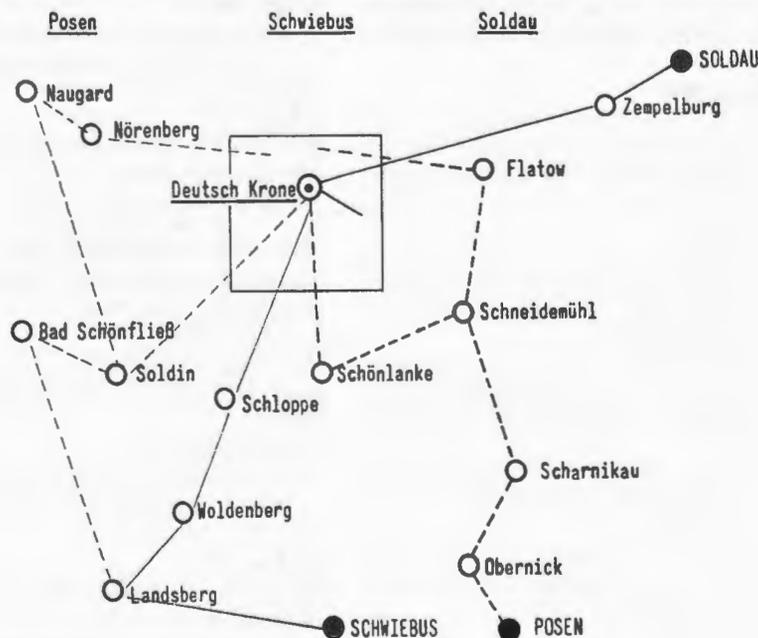
## Zu lange vergessen!

Endlich gibt es für zivilinternierte und zivildeportierte Deutsche, die in den verlorenen Ostgebieten von der Besatzungsmacht in Gewahrsam genommen wurden, auch verbesserte Leistungen. An die 100000 deutsche Zivilpersonen gab es, die von 1945 bis 1949 in der Sowjetunion Zwangsarbeit verrichten mußten. Davon mußten viele vier bis fünf Jahre unter den härtesten Bedingungen (klimatisch, seelisch leidend, kräfteraubend) verzweifelt Fronarbeit leisten. Die große Masse dieser Menschen lebt nicht mehr. So kann nur noch eine kleine Gruppe Überlebender diese gerechte Entschädigung erwarten. Das Zweite Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR ist am 1. Januar 2000 in Kraft getreten. Hiermit wurden auch nach jahrelanger Ablehnung einiger Parteien die rechtlichen Voraussetzungen für Zivilinternierte und Zivildeportierte aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten geschaffen, Unter-

stützungsleistungen zu gewähren. Bisher haben die Medien über dieses Thema gar nichts gesagt oder höchstens in unbedeutenden Verbandszeitungen diese Thematik angesprochen. Der Stiftungsfond für ehemalige politische Häftlinge wurde für diesen Zweck ab 1. Januar 2000 zusätzlich um 1,2 Millionen DM im Jahr aufgestockt. Das Zusatzprogramm läuft bis zum Jahre 2005. Es wird nicht nur Opfern geholfen, die in sowjetische Internierung gingen, sondern auch solchen, denen das gleiche Schicksal durch Polen auferlegt wurde. Die Unterstützungsleistungen werden nach sozialen Kriterien vergeben. Ansprüche auf Leistungen aus dem Stiftungsfond können die Betroffenen bei der „Stiftung für ehemalige politische Häftlinge“, Wurzerstraße 106, 53175 Bonn, stellen. Ich glaube, daß auch in unserem Leserkreis noch Heimatfreunde weilen, die zu dieser Gruppe gehören. Ihnen will ich hiermit einen Hinweis geben.

Alfred Heymann  
Im Bocholdsfeld 19  
45356 Essen

Die letzten Zwischenstationen vor dem Abtransport in die Sowjetunion waren die Sammellager



Von diesen Sammellagern gingen Transporte in die UdSSR:

von Schwiebus nach	von Posen nach	von Soldau nach
Anshero-Sudschensk	Chanshenkovo Mospino	Korkino
Brest	Charkow	Rosa
Istok	Dnjepropetrowsk	
Mostowaja	Kress	
Tschornaja-Retschka	Kriwoj Rog	
Stupino	Novo Kalinow	
Tyrgan	Saporoshje	
	Stalino	



Helene Brucks, Gisela Ladwig, Christa Dedecke, Anneliese Beltz-Gerlitz, Erika Dedecke, Jutta Diesener.

## Es war ein Erlebnis Rückblick auf unser Heimattreffen in Bad Essen

Aus einem Brief an Frau Beltz-Gerlitz: Nun haben wir uns endlich mal kennengelernt. Es war einfach ein Erlebnis, unter Menschen zu sein, die die gleichen Bilder der Erinnerung in sich tragen. Auch meine Schwester, die sich sonst nur schwer von ihren sieben Enkelchen trennen kann, war hellauf begeistert. So hat sie doch vier Mädchen aus ihrer Klasse nach über 50 Jahren wiedergetroffen. Allen, die ihre Zeit opfern und seit Jahren das Treffen organisieren und am Leben erhalten, kann ich nur „Danke!“ sagen.

Hier in der Gegend kenne ich nicht einen Menschen, der aus Deutsch Krone stammt. Ich wünsche Ihnen alles Gute und daß wir uns im nächsten Jahr gesund wiedersehen!

Ein junger Heimatfreund  
aus der Lönstraße!  
Heinrich Brucks

## Ein Wiedersehen nach 56 Jahren

Am 14. Mai dieses Jahres bekam ich plötzlich Herrenbesuch. Nach seiner Vorstellung fielen wir uns in die Arme: es war mein früherer Schulfreund Wolfgang Müller aus Schloppe, Wilhelmstraße. Er lebt schon bald ein halbes Jahrhundert in Australien, Amerika und nun seit 30 Jahren in Kanada. Im Alter hat es ihn doch noch einmal aus der weiten Ferne in seine alte Heimat nach Schloppe gezogen. Durch eine alte Familienadresse von 1945 hat er mich dann hier wiedergefunden und mich bei der Hin- und Rückfahrt nach Schloppe besucht.

Am 14. Mai 2000 wurde Wolfgang Müller 72 Jahre alt; seine Adresse lautet: Alberta TOC-1ZO, Millet Box 1 RR 2, Canada.

Heinz Jesse  
Ringstraße 56  
17091 Klein-Teetzleben

### Spenden an den Heimatkreis Schneidemühl

für soziale Betreuung (z. B. deutsche Volksgruppe in der Heimat) und kulturelle Arbeit (z. B. Einrichtung der neuen Heimatstube) werden auf das folgende Konto erbeten:

● Heimatkreis Schneidemühl e.V.  
Stadtparkasse Cuxhaven, Konto-Nr.  
195 313 (BLZ 241 500 01).

Die Spenden sind steuerbegünstigt. Spendenbescheinigungen erstellt auf Wunsch Dieter Busse, Friedrich-Ebert-Straße 88, 23909 Ratzeburg, Telefon (04541) 838 14.

## Für die Schneidemühler Zeittafel

### 19. Juli 1938

Kurz nach 3 Uhr stieß eine Reihe von Güterwagen auf dem Schneidemühler Personenbahnhof mit dem fahrplanmäßig aus Königsberg einlaufenden D-Zug zusammen (einige Leichtverletzte), menschliches Versagen verschuldete den Unfall.

### 2. März 1939

In der Ratsherrensitzung der Stadt Schneidemühl unter Vorsitz des neuen Oberbürgermeisters Rogausch wurde u. a. folgendes beschlossen:

- Zwischen Plöttker- und Tuchlerstraße die Errichtung von 25 Kleinsiedlerstellen und an der Königstraße der Bau von 24 Volkswohnungen.
- Zusammenlegung der konfessionellen Volksschulen zu Gemeinschaftsschulen.
- Erwerb des Synagogengrundstückes und des Judenfriedhofs durch die Stadt.
- Verkauf eines Grundstücks im Hafengebiet bei Usch für die Errichtung eines Getreidesilos.

### 2. März 1939

Zum neuen Intendanten des Landestheaters wurde Karl Striebeck, geb. 8. Juli 1907 in Barmen, Mitbegründer der Marburger Festspiele, gewählt.

### 2. März 1939

200 Kaufmannslehrlinge aus Industrie, Handels- und Gaststättenbetrieben wurden in einer Feierstunde im Städtischen Festsaal der Moltkeschule freigesprochen.

### 2. März 1939

90 sudetendeutsche Polizeibeamte kamen zur fünfmonatigen Ausbildung nach Schneidemühl, anschließend Einsatz im Heimatbezirk Troppau.

### 3. März 1939

Auf der Reichsnährstandstagung in Schneidemühl wurde mitgeteilt, daß Pommern 1938 die meisten Saatkartoffeln, nämlich 125 Millionen Zentner, geerntet hat.

### 3. März 1939

Das „Küddowtal“ zwischen dem Elektrizitäts-Werk Koschütz und Borkendorf wurde unter Landschaftsschutz gestellt, um die Verschandelung des neuen Stausees durch Bebauung unmöglich zu machen.

### 5. März 1939

Auf der großen Reichsnährstandssitzung in Schneidemühl wurde bekannt, daß Pommern 1939 mit 125 Millionen Zentnern der größte Saatkartoffellieferant des Reichsgebiets war.

### 6. März 1939

Mit dem Abbruch der Mauer an der Küddowpromenadenseite wurde begonnen.

### 9. März 1939

Mutter Wilhelmine Maron, in Springberg geboren, wurde 100 Jahre alt.

### 10. März 1939

Im Jahre 1938 wurden in Schneidemühl 24 000 Fremdgäste gezählt.

### 29. März 1939

Neuer Handwerkskammer-Präsident wurde der Bezirksschornsteinfegermeister Walter

Wruck, 1896 in Baldenburg, Kreis Schlochau, geboren.

### 29. März 1939

Nach dem Fall der Backsteinmauer macht die Bismarckschule einen besseren Eindruck.

### 5. April 1939

Die Erweiterungsarbeiten am Schneidemühler Stadtpark Berliner Straße/Ecke Bergstraße machen gute Fortschritte.

### 8. April 1939

Westlich von Schneidemühl wurde bei Kegelsmühl in 25 bis 40 Meter Tiefe ein Braunkohlevorkommen von 10 Millionen Tonnen durch Bohrungen festgestellt, dessen Flöze zwischen 4,5 und 6 Meter dick waren.

### 12. April 1939

Grenzmärkische Keramikwerke entstanden an der Schönlancker Straße gegenüber der Motorisierten Gendarmeriekaserne. Der Ton, der sich auch für Gußkeramik eignet, kam von Kattun. Leiterin war Lilli Müller-Schultheiß.

Das Arbeitsamt wurde Reichsbehörde.

An der Randsiedlung Elisenu wurde von Tischler Zillmann an der Memeler Straße 28 ein Steinkistengrab aus der Frühsteinzeit entdeckt.

### 17. April 1939

Nach der Berufsschulübergabe wurde deren Erweiterung beschlossen. Der Ergänzungsbau sollte in der Alten Bahnhofstraße erstellt werden.

### 19. April 1939

Das Behördenhaus an der Thorner Straße/Ecke Danziger Platz wurde eingeweiht: Sitz für das Arbeitsamt und weitere sieben Staatsbehörden.

An der Krojanker Straße wurde der neue Verkehrsgarten des NSKK (Nationalsozialistisches Kraftfahr-Korps) in Betrieb genommen.

Um 18 Uhr erlebte Schneidemühl eine ringförmige Sonnenfinsternis.

### 25. April 1939

Im Strandbad Albertsruh am Plötzensee wurde die Erweiterung der Umkleidekabinen abgeschlossen.

### 27. April 1939

Neuer Oberbürgermeister von Schneidemühl wurde Friedrich Rogausch. Abtransport der beiden Beutekanonen vom Marktplatz in die Kaserne des Infanterieregiments 96 an der Bromberger Straße.

### 4. Mai 1939

Eröffnung der Gaukulturtag in Schneidemühl mit Festprogramm vom 13. bis 20. Mai 1939.

### 5. Mai 1939

Die drei Filmtheater in Schneidemühl umfassen fast 2 000 Sitzplätze.

### 6. Mai 1939

Juden müssen zu Juden ziehen, Untermietverträge sind nur noch mit Juden möglich.

### 13./14. Mai 1939

700 Flüchtlinge aus Polen treffen in Schneidemühl ein.

### 17. Mai 1939

45 000 Blumen pflanzte die Stadtgärtnerei

in Anlagen und Parks aus; insgesamt wurden 140 Morgen gärtnerischer Anlagen betreut.

### 19. Mai 1939

Lehrwerkstatt der Baugewerksinnung wurde in Betrieb genommen.

### 23. Mai 1939

50 Jahre Städtischer Schlachthof Schneidemühl, in dem im Jahre 1938 insgesamt 36 Pferde, 2 613 Großrinder, 458 Kleintiere, 3 070 Kälber, 1 699 Schafe, 13 249 Schweine und 47 Ziegen geschlachtet wurden.

Kiefernstubben finden neue Verwertung. In der Stockholzverwertungsanlage in Betkenhammer können jährlich 22 000 bis 25 000 Raummeter verarbeitet werden (Harz und Zellwollgewinnung). Zur Verfügung standen Rodemaschinen mit 40 t Hebekraft.

### 24. Mai 1939

Erstmals fahren FD-Züge über Schneidemühl mit 130 km/h von Berlin nach Königsberg, in knapp 2,5 Stunden von Schneidemühl nach Berlin und in 4 Stunden nach Königsberg.

### 31. Mai 1939

63 000 Grenzmärker wanderten seit 1900 ab; 26 000 kamen aus den abgetrennten Gebieten herüber.

### 4. Juni 1939

Heimatfest in Schneidemühl mit Platzkonzert auf dem Markt und 60 Wagen und Trachtengruppen im Festzug.

Blauracke und schwarzer Milan am Plötzensee heimisch und im Hochwald am Dreisee Schwarzspecht, Hohltaube, Pirol und kleiner Lerchenvogel.

### 3./4. Juni 1939

Neue Buchwaldgaststätte am Radunensee feierlich eröffnet, Terrasse mit 500 Sitzplätzen.

### 16. Juni 1939

Im Südwesten der Stadt wurde der Sandsee-Bruch in einer Größe von 11 ha unter Naturschutz gestellt.

### 25. Juni 1939

Die Hafeneinfahrt bei Usch wurde frei.

### 29. Juni 1939

Letzte Warnung an alle Trunkenbolde in Schneidemühl. Haftstrafen werden am Sonntag vollstreckt, Bekanntgabe der Betrunknenen mit vollem Namen in der Zeitung, Gaststättenverbot und ggfs. Einlieferung in eine Heilstätte.

Diese Angaben habe ich aus den Recherchen des Heimatfreundes Manfred Altenberg in 39319 Jerichow, Friedrich-Naumann-Straße 7, aus der „Pommerschen Grenzlandzeitung“ für die Zeittafel ausgesucht.

Egon Lange

Telefon (05 21) 33 09 80

Wer allen etwas vorgemacht,  
wird jahrelang erst ausgelacht.  
Begreift man die Entdeckung endlich,  
so nennt sie jeder selbstverständlich.

Wilhelm Jensen

## Zwischen Tütz und Schloppe

**Betrachtungen eines erstmalig Gesellschaftsreisenden inmitten pommerscher Familien- und Heimatforscher, acht Tage auf Schloß Tütz, Wandern in der Umgebung der Kinderzeit.**

Nach meinen beiden ersten privat unternommenen Erkundungen um Gollin/Birkholz/Quast in den Jahren 1974 und '77, einem Versuch, Erinnerung und Wirklichkeit abzugleichen, war die diesjährige Fahrt vom 15. bis 22. Juni in hervorragend organisierter Reisegesellschaft etwas total Neues für mich:

Da waren z. B. die unmittelbaren, interessanten Gespräche mit den ähnlich interessierten, jetzt weit verstreut lebenden ehemaligen Grenzmarkern. Wer käme zunächst auf den Gedanken, dem Stimmengewirr eines besetzten Reisebusses, dem Vielklang aus rheinischer, bremischer, schwäbischer, berlinerischer und skandinavisch geprägter, kehliger Mundart eine Gemeinsamkeit mit ursprünglich pommerschem Klang zu vermuten – wäre nicht der ausgegebene Sitzplan mit den Namen, dem ehemaligen Wohnort und dem Zusteigeort gute Hilfe gewesen. Meine Spannung stieg, als ich in Königswusterhausen eine Einhüterin aus meinen Kindertagen in Gollin/Schloppe erwartete, die ich bisher nur aus Telefonaten und wenigen Briefen kannte, weil sie sich auf meinen Suchaufruf nach Zeitzeugen des Birkholzer/Quaster Trecks im letzten Jahr meldete.

Meine aus dem Böhmisches stammende Frau und ich sind in Hannover zugestiegen zu uns unbekanntem Menschen, die bereits weiter westwärts eingesammelt worden waren und die sich als wiederholt Zusammenreisende entpuppten. Trotzdem hatten wir von Anfang an keine Kontaktschwierigkeiten, d. h. es gab offenbar eine Übereinstimmung trotz fehlender gemeinsamer Mundart. Ich vermute diese Stimmigkeit in der lebendigen Vergangenheit: Trotz intensiver Spurensuche nach Zeichen erhaltener Vergangenheit erschienen mir alle Teilnehmer unserer Reise fest in der Gegenwart ihres neuen Lebensortes eingebunden. Auch Teilnehmer höheren Alters – meine 64 Jahre waren untere Grenze, sah man ab von Enkeln der 3. Generation oder jüngeren, nach 1945 geborenen Geschwistern – sie alle zeigten sich hart im Nehmen, betrachtete ich ihre Nachkriegsschicksale. Alle bewiesen bei den Unternehmungen eine geübte Zähigkeit und Nehmerqualität, auch bei verknaxten Flunken oder blauen Flecken. Alle waren gut für eine unwirksam mitreißende Fröhlichkeit und bewiesen einen gehörigen Appetit. Die Frauen schnabberten, ohne Luft zu holen, wie ich es bislang nur von Italienerinnen und Französischen kennengelernt habe. Sie aßen jedoch sehr gern Milchsuppe mit Klüten, teilten in überwiegendem Maße die Vorliebe der Männer, Kartoffeln jedweden Reisgericht vorzuziehen. Erfreulich ist zu beobachten, daß auch die Enkelgeneration Interesse an der Vergangenheit der Großeltern zeigte, die den jüngeren Geschwistern nicht nachstand.

Alle diese Rahmenbedingungen waren für uns Neankömmlinge Garantie für eine erfüllte Zeit, auch dank der umsichtigen Reiseplanung von Heinz Witt sowie der sicheren Fahrweise von Georg, unseres auch polnisch sprechenden Fahrers. In dem wiederaufgebauten und modernisierten Tützer Schloß mit einer aufmerksamen Mannschaft – eigentlich Frauschaft – einer schmackhaften Küche und sehr phantasievoll arrangierter Tafelordnung im Hause oder im Schloßhof wurden Tagesanfang und -ende zu einem erholsamen Erlebnis, dem zwei Folkloreveranstaltungen zusätzliche Farbe verliehen. Sogar das Wetter paßte sich unseren Unternehmungen an, mit Bus in ferne Umgebung, zu Fuß im Heimatlichen. Hagel und Sonnenschein bis zu Temperaturen über dreißig Grad begleiteten uns auf unseren Wanderungen.

Dabei greinte eigentlich niemand ernsthaft über teilweise trostlos verfallende Ortschaften, die versteppenden, nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen, wie es beispielsweise in Gollin und Birkholz zutraf. MANN und FRAU erfreuten sich an wieder aufgebauten oder neu geschaffenen Kirchen und Häusern, den glasklaren Seen und dem m. E. hervorragenden Forstbetrieb, dem auf der neuen Steppe äsenden Rotwild. In „*Jäger sind glückliche Menschen*“ beschrieb mein Vater seine Zeit in den Dreißiger Jahren bis zum Ende des Krieges hier in Gollin, Birkholz und Quast. Ich kann es unschwer nachempfinden.

Natürlich ist es traurig, wenn andere Teilnehmer unserer Gruppe keine evangelischen Friedhöfe oder Einzelgräber ihrer Angehörigen mehr vorfanden, weil sie in den Aufbaujahren des polnischen Staates als Zeichen deutscher Vergangenheit geschleift worden sind. Ich als Vorwerkbewohner von Birkholz/Quast war jedoch dabei, wie der 11jährige Enkel Christian den Stein vom Grab der Urgroßeltern seiner mitreisenden Oma im Birkholzer Busch, nahe des ehemaligen Domänenhofes, fand: **Elisabeth Uecker, geb. Quast**, geb. 18. August 1813, gest. 4. September 1893, sowie (Vorname abgeschlagen) **Uecker**, geb. 19. Mai 1818, gest. 2. August 1894. Alles überwachsend, hat die Natur die Steine vor dem endgültigen Verschwinden bewahrt.

So fanden wir auch den bereits vor drei Jahren im Foto dokumentierten Stein von **Konrad Werner**, Diplom-Landwirt, geb. 11. Dezember 1906, gest. 28. September 1936, Sohn aus erster Ehe des letzten Domänenpächters Hugo Werner, der mit seiner zweiten Frau Ida zuletzt in Hamburg-Rahlstedt gelebt hat. Von der Tochter aus erster Ehe erfuhr ich, daß der folgende Stein das Grab ihrer Mutter zierte: Hier ruht unser Glück/**Hedwig Werner, geb. Schulz**, geb. 29. Oktober 1878, gest. 30. Januar 1920, während der Stein mit der Inschrift: **Alma Werner, geb. Menske**, geb. 11. Oktober 1846, gest. 16. Januar 1932, zum Grab ihrer Großmutter gehört.

Doch wer weiß etwas zu den folgenden Steinen zu sagen: **Albrecht Alisch**, geb. 18. März 1821, gest. 25. Dezember 1878. Sowie zum Grabstein von **Werner Neumann**, dessen Portrait vom Stein abge-

schlagen worden ist. Neumanns haben in dem Doppelhaus mit Familie Borowski gegenüber dem ebenfalls noch bewohnten und gut erhaltenen Haus der Familie Mann in Birkholz gewohnt.

Durch zwei Schlopper junge Leute, die für die Familie von Alfred Uecker (bewohnter Hof links beim Eintritt von Birkholz, wenn man von Gollin anmarschiert) dolmetschten und uns später noch mit ihrem Auto nach Quast und zurück nach Tütz brachten, erfuhren wir auf unsere Frage, daß nach dem Kriege 40 (?) Familien in Birkholz gewohnt haben sollen, jetzt nur noch 5. Das Gut wird nicht mehr bewirtschaftet, die Familie auf dem August Ueckerschen Hof unten im Ort arbeitet in der Forst. Zum Vergleich: für 1936 werden in K. Ruprecht, Deutsch Krone (1981) 88 Einwohner für Birkholz angegeben.

Mir erschien es als natürliches Vergehen, ohne einen fatalen Beigeschmack des Endgültigen, als ich auf den Grundmauern der Stallgebäude im Vorwerk Quast nach weiteren 25 Jahren bereits vergeisenden und absterbenden Holunder fand, der mir als Erstbewuchs in den siebziger Jahren als Orientierungshilfe diente. Die Existenz von ebenfalls vergeisenden, stark mit Flechten bewachsenen Obstbäumen weist aber immer noch auf den Garten am Haus in Richtung Birkholzer Feldmark hin.

Klar geworden ist mir auch, warum ich unseren Schulweg von Quast nach Marthe nur von dort durch Einweisung durch die in der zweiten Forsthaushälfte lebende, glücklicherweise deutsch sprechende, Großmutter unserer sonntäglichen Schlopper Begleitung fand: Die Eichen in Quast waren geschlagen, die Fläche ist eingegattert aufgeforstet worden. Jetzt waren wir den Fahrweg zwischen beiden Ortschaften gelaufen, der jeweils an den Ortseingängen kopfsteingepflastert ist. Was auf meinem Meßtischblatt zwischen Marthe und Quast noch als Feldmark ausgewiesen ist, wurde ebenfalls vor geraumer Zeit aufgeforstet.

Verabschiedet habe ich mich von dem mich als Kind sehr beeindruckenden Feuerwachturm auf der höchsten Erhebung, angrenzend an die heute versteppte Domänenackerfläche zwischen Birkholz und Quast. Der Turmberg muß ohne sein Wahrzeichen auskommen, da sich die lange Holzkonstruktion in voller Länge zur Ruhe gebettet hat. Der Turm, der mir damals als Kind bereits sehr wacklig vorkam, wenn Vater mich auf eine der unteren Etagen vor sich her die Leitern steigen ließ, ein Turm, den ich bei den ersten beiden Besuchen noch standhaft vorfand, hat sich zur Ruhe gelegt. Ich freue mich, weil ich ihn noch gefunden und mich von ihm verabschiedet habe. Auch mein junger polnischer Begleiter, der sehr an der Vergangenheit interessiert ist, weiß jetzt Bescheid, wie der Name Turmberg zustande kam.

Bei der Reiseleitung und den Mitreisenden bedanke ich mich für die gebotenen Möglichkeiten und die interessanten Gespräche.

**Dr. Hans Liepmann**  
Angerstraße 42  
30539 Hannover

## 16. Treffen ehemaliger Schülerinnen der Kaiserin-Auguste-Victoria-Schule Schneidemühl in Münster

Zu unserem alljährlichen Treffen, dieses Jahr in Münster, waren 11 ehemalige Mitschülerinnen der Jahrgänge 1915 bis 1920. angereist sowie Herr Wilhelm Müller, Ehemann von Irmgard geb. Schirmacher (Oberförsterei Plietznitz). Münster, bekannt durch die Unterzeichnung des Westfälischen Friedens 1648, haben wir bei einer fachkundigen Führung durch die Altstadt kennengelernt. Begonnen hat der Rundgang im Friedenssaal des historischen Rathauses. Es folgte ein Bummel unter den Arkaden des Prinzipalmarktes zur Lambertikirche mit den Wiedertäuferkäfgen. Die Besichtigung von zwei interessanten Barockbauten, dem Erbdrostenhof und der Clemenskirche, schloß sich an. Danach besichtigten wir den St.-Paulus-Dom und den Dreikönigsgang mit der alten astronomischen Uhr, einer der bedeutendsten Monumentaluhren Deutschlands. Nach dieser eindrucksvollen Führung durch die Altstadt haben wir in einem guten Restaurant Mittag gegessen und sind in unser Hotel zurückgefahren.

Am folgenden Tag machten wir eine Dampferfahrt auf dem Aasee. Zum Mittagessen war dann Christa Pidun, geb. Bensch, dabei, die für ein paar Stunden von Gelsenkirchen gekommen war. Sie ist eine unserer treuesten Teilnehmerinnen an den jährlichen Treffen; nach einem Schlaganfall kann sie sich zum Glück wieder mit Hilfe eines Gehwagens fortbewegen. Wir alle freuten uns über die gemeinsamen Stunden mit ihr.

Bei einer Busfahrt unter ortskundiger Führung kamen wir zum Drostenhof Wolbeck, der bedeutendsten Anlage eines vornehmen Burgmannshofes. In Freckenhorst besichtigten wir die Stiftskirche, den wichtigsten Sakralbau der frühen Romanik Westfalens. Nach einer Kaffeepause mit gutschmeckender Obsttorte ging es weiter nach Telgte und seiner Kirche St. Clemens.

Das Ehepaar Müller wurde von einem seiner drei Söhne zu einem alljährlich im Mai stattfindenden, bei Pferdeliebhabern bekannten Wildpferdfang im Merfelder Bruch (westlich von Münster) abgeholt, von dem sie uns nach dem Abendessen ausführlich berichtet haben.

Ilse Schulz und ihre Freundin Gerda Schwenn geb. Thiele wurden von Ilse Nichte abgeholt. Bei einer Autofahrt lernten sie noch einige Schlösser und Burgen des Münsterlandes kennen. So konnten nebenbei auch kleine Familientreffen mit dem Schultreffen verbunden werden.

Am Sonntag haben wir sehr gut im bekannten Hotel Mövenpick gegessen. Wie jeden Abend saßen wir auch am letzten Abend gemütlich zusammen, denn es gibt immer noch so viel zu erzählen, was uns an unsere Schulzeit und an unsere Heimatstadt Schneidemühl erinnert. Vor unserer Abreise am Montag wurde der Plan gefaßt,

unser Treffen im Mai 2001 in Bad Bevensen abzuhalten.

Lieselotte Rink geb. Bergann  
Grönkamp 8  
24999 Wees  
ehemals: Schneidemühl,  
Friedrichsgarten und Sternplatz 2

## Der Ausflug zum Hammersee

Nördlich von Koschütz fanden wir 1993 einen etwa 0,75 x 1,2 km großen See vor. Er war damals sehr ausgelaufen, und wir sammelten Muscheln „4 Meter unter Wasser“. Ich nahm an, es wäre der Hammersee. Auf einer topographischen Karte 1:25000 von 1937 war dieses Gebiet von vielen Gräben durchzogen und war sicher eine feuchte Niederung. Dieser saubere See ist jetzt wieder gefüllt und hat den Namen „Jezioro Zalew Koszicki“, wörtlich übersetzt: „See künstlich Koschützer“, also Koschützer Stausee. Hinter der Landstraße, die nördlich vorbeiführt, hat der See eine Verlängerung in einem breiten Tal in NO-Richtung. Früher stand in dem Tal eine Ziegelei. Der Stausee wurde früher vom Lachotkafieß durchlaufen, und das war ursprünglich der Abfluß des Hammersees.

Nun war es unser Wunsch, endlich mal zum richtigen Hammersee zu wandern. Mit dem Bus Nr. 2 fuhren wir bis Koschütz. Auf einer schönen Allee ging's bis zum Hammer Gut. Das Motel „Hamry“, das dort stand, ist inzwischen abgebrannt. Wir mußten eine Landstraße überqueren, denn die alte Einfahrt von Deutsch Krone gibt es ja nicht mehr. Von dieser Landstraße kommt man jetzt in die Krojanker Straße nach Schneidemühl hinein. An einem Parkplatz mit einer Hinweistafel stellten wir fest, daß es einen Wanderweg um den „Jezioro Rudnickie“ gibt, wie der Hammersee heute heißt (nach polnischem Stadtplan). Das Kennzeichen ist ein weißes Quadrat mit grünem Querstrich.

Also auf geht's! Auf schrägen Wegen, auf und ab zogen wir los, und nach etwa 250 Metern sahen wir den See blinken. Wir waren auf der Ostseite.

Der Hammersee ist ein Rinnensee, der von beiden Seiten von ca. 30 m hohen Hügeln begleitet wird. Etwa 1 m über dem Wasserspiegel gibt es zahlreiche Schichtquellen, die das im Hügel gespeicherte Wasser abgeben, vermutlich durch eine Sperrschicht aus Ton. Früher gab es dort eine Ziegelei, die brauchte Ton. Der Wanderweg war also gut feucht. Nach etwa dreiviertel des Weges mußten wir nach rechts die 30 m zum Seeburg hinauf. Wir wollten das nicht, aber am Ufer war nach 50 m nur noch Morast. Oben leitete uns die Markierung auf einen Forstweg weiter, ein Specht schlug munter den Takt, aber zu schnell. Dann ging es wieder abwärts, wir konnten den ersten Zufluß auf einem guten Steg überqueren. Im großen Bogen umgingen wir das nördliche, leider sumpfige Ufer bis über den zweiten Zufluß auf einem nicht so guten Steg. Es war eine etwas abenteuerliche Überquerung. Dann ging es wieder munter bergauf.



*Der nicht so gute Steg (von links): Gisela Schäfer, Hildegard Schümann, Dörte Hädicke; im Hintergrund rechts: Doris Priemuth.*

Zwischen Hammersee-Westufer lag wieder ein Hügel, der so steil zum Wasser abfällt, daß dort kein Weg entlangführt. So hatten wir die Gelegenheit, die beiden kleinen Seen westlich vom Hammersee zu bestaunen. Die schöne Natur mit Seerosen in Weiß und Mummeln in Gelb, ebenso gelbe Wasserlilien, Frösche quaken und Spechte hämmern. Auch ein Biber hatte angefangen, eine Erle zu fällen, diese Natur macht Freude.

Wieder an der Straße hatten wir Glück. Auf der anderen Seite war ein Autorastplatz mit Gaststätte. Es war gerade der Grill angeheizt, ein kühles Bier erfrischte uns und eine gute Bratwurst. Da wir unterm Dach saßen, störte uns der Regenschauer nicht, der gerade niederfiel.

Frisch ging es wieder bis Koschütz und weiter, 750 m hinter der Endhaltestelle ging es nach links zur Küddow. Etwa 500 m nördlich von Elisenau geht seit dem 11. November 1993 eine Brücke in den Stadtteil Jadwizin mit vielen Hochhäusern. Von der Jastrower Allee bis zur Küddow und bis Koschütz wird viel gebaut, aber keine Hochhäuser.

Der neueste Stadtplan (1999) weist aus, daß Schneidemühl bis Hammer erweitert wird: ein Gebiet von 2,5 km nördlich ab Elisenau. 200 m nördlich der Brücke wird die Küddow gestaut, und wir hörten die Turbinen surren. Ein Beispiel, daß diese Stromerzeugung der Natur mehr nützt als teure Benzinpreise. Himmelfahrt konnten wir Christa Jatzek mit ihrem Bus aus Stendal begrüßen. Wir hatten uns verabredet und besuchten in Kolmar die Porzellanfabrik und in Czarnikau eine Näherei, in der sehr gute Damenmode hergestellt wird. In beiden Betrieben wurde vom preiswerten Werkverkauf Gebrauch gemacht.

Am Sonnabend, dem 3. Juni, ging es wieder mit der guten alten Ostbahn nach Brandenburg zurück. Die gute Sicht erlaubte uns den Blick über die weite Landschaft des Netze- und Warthebruches. Erfreulich auch die vielen Storchennester in den Dörfen. Das Pommersche Hügelland und die weiten Bruchebenen hat uns die Eiszeit hinterlassen.

Jochen und Gisela Schäfer  
geb. Holz  
Wredowplatz 3  
14776 Brandenburg a. d. Havel  
früher: Schneidemühl,  
Lessingstraße 11

## Schneidemühler verlebten unvergeßliche Tage in ihrer Heimatstadt

Am 1. Juni 2000 (Christi Himmelfahrt) startete in Stendal ein Bus mit Schneidemühlern zu einer lange zuvor vom Ehepaar Jatzek vorbereiteten Heimatfahrt. Nach kurzer Begrüßung der Fahrgäste durch den Busfahrer „Kalle“ und Christa Jatzek geb. Sonntag (ehemals Breite Straße in Schneidemühl) ging's zügig vorwärts der Sonne entgegen. In Brandenburg stiegen noch drei Heimatfreunde zu. An der Grenze in Küstrin war der Aufenthalt angenehm kurz. Bereits eine Stunde früher als geplant erreichten wir Schneidemühl. So wurde der Bus zunächst nahe der Küddow-Promenade am Hotel „Rodlo“ geparkt, und wir hatten zwei Stunden Zeit, um einen Schnuppergang ganz individuell zu unternehmen. Um 16 Uhr trafen wir uns wieder am Bus und fuhren zu unserer Unterkunft, einer wunderschönen Pension in Albertsruh am Plöttker See. Von hier aus unternahmen wir am nächsten Tag, dem 2. Juni, eine Fahrt nach Kolmar in die Porzellanfabrik, wo eine sehr interessante Führung stattfand und wo es auch herrliches Porzellan preiswert zu kaufen gab. Von Kolmar aus ging's weiter nach Charnikau in ein Kleiderwerk, das für eine deutsche Firma arbeitet. Hier waren wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen und erlebten eine Modenschau. Danach konnte man ebenfalls nach Herzenslust kaufen.

Am Samstag, dem 3. Juni, stand eine Besichtigungsfahrt nach Neustettin auf dem Programm. Hier lockten in unvergänglicher Schönheit der Stretzigsee mit seiner langen Promenade und der Markt mit dem Rathaus, das so dasteht, als wären all die Jahrzehnte nicht vergangen, die so viel verändert haben.

Für Sonntag, den 4. Juni, gab es kein festes Programm, weil dieser Tag jedem Gelegenheit geben sollte, die Stätten der Kindheit aufzusuchen, in Erinnerungen zu schwelgen oder neu geknüpfte Kontakte zu vertiefen. Das wurde gern wahrgenommen. Abends war dann in unserem Hotel am Plöttker See nach einem üppigen Abendessen die Abschiedsfeier.

Sehr anspruchsvolle Tanzmusik erlebten wir dabei von einer Dame, die als Solistin von Blues bis Gospel-Songs sowie mit volkstümlichen Schlagern in internationaler Manier (natürlich in Englisch)



Gespräch am Bus (von links): die Dolmetscherin Judith Solecka, Siegfried Jatzek, Ingeborg Ahlhelm



Ingelore Ahlhelm geb. Schielke wird von polnischen Freunden zum Bus gebracht.

Ohren und Herzen entzückte. Da klatschten nicht nur die Tänzer auf dem Parkett! Alles hat mal ein Ende! Am Montag, dem 5. Juni, wurde die Heimreise in unser jetziges „Zuhause“ angetreten. Als der Bus sich in Bewegung setzte, sangen wir „Nun ade, du mein lieb' Heimatland“. Das waren noch einmal wehmütige Momente.

Wohlbehalten und mit großer Dankbarkeit für diese Tage kamen wir wieder in Stendal an, zwei Stunden früher als geplant. „Kalle“ hat uns prima gefahren und verdient neben Christa, ihrem Siegfried, der Dolmetscherin Judith und allen guten Geistern, die uns begegnet sind, ein „Dickes Lob“.

**Ingelore Ahlhelm** geb. Schielke  
früher Schneidemühl  
Hauländer Straße 10  
(bei Großeltern Heese)

### Busreise nach Deutsch Krone vom 2. bis 5. Mai 2000

Wieder einmal zog es uns in die unvergessene Heimat. So starteten wir ab Demmin bei herrlichem Sonnenschein mit vollbesetztem Bus Richtung Deutsch Krone. An der Grenze wurden wir zügig abgefertigt. Weiter ging es dann durch den frischen Maien ins Hinterpommernland. Man ist stets von den schönen Wäldern und Seen aufs Neue fasziniert.

Um 14.30 Uhr erreichten wir unsere Stadt. Sogleich unternahmen wir eine kleine Rundfahrt und begrüßten die alten Straßen und Stege, welche uns von Kindheit bekannt sind.

Danach wurden Abstecher zum Hermann-Löns-Denkmal und Magnetberg gemacht. Letzterer ist immer wieder wert, ihn zu besichtigen und den besetzten Bus mit ausgeschaltetem Motor bergauf fahren zu lassen.

Im Rezeptionsgebäude fanden wir alle Quartier. Im Buchwald konnten wir eine im Bau befindliche Schwimmhalle in Augenschein nehmen.

Eine Tour führte uns zwecks Besichtigung des im Jahre 1898 erbauten Wasserkraftwerkes am Fluß Drage in die Nähe des Or-

tes Hochzeit. Das Werk ist über 100 Jahre alt und noch voll funktionsfähig. Besuch der Kirchen in Schrotz/Tütz standen ebenfalls auf dem Plan. Abends folgten wir der freundlichen Einladung von Familie Siking in Moritzhof. Hier saßen wir Deutsch Kroner ein paar Stunden in gemütlicher Runde beisammen.

Am dritten Tag suchten wir Kolmar auf, um Porzellaneinkäufe zu tätigen. Auf dem Rückweg wurde zum Stadtbummel in Schneidemühl Halt gemacht. In einem ansehnlichen Waldlokal ließen wir uns das Mittagessen munden, ebenso später den Kaffee.

Nach diesem Ausflug waren fast alle geschafft, aber trotzdem unternahmen wir noch einen Spaziergang über die Klotzowbrücke zum Hertha-See und zur „Alten Eiche“ (sie ist leider dem Verfall preisgegeben). Hierzu hatte Heimatfreund Georg Priske, genannt „Waldläufer“, welcher wieder einmal in Deutsch Krone weilte, aufgerufen. Eine wanderfreudige Gruppe von 25 Heimatfreunden folgte seiner Führung. Es war eine herrliche Wanderung, und sie tat gut nach dem üppigen Essen.

Am letzten Tag gab es noch einen Stadtbummel, danach Mittagessen im Buchwald.

Um 12.30 Uhr hieß es dann Abschied nehmen vom heimatlichen Boden. Die Rückreise erfolgte über Bad Polzin durch die Pommersche Schweiz. Weiter genossen wir die herrliche Natur in vollen Zügen. Aufgrund des guten Organisationstalents unseres Reiseleiters Bruno Bläsing waren alle Teilnehmer zufrieden und er gleichfalls mit uns.

Hoffen wir, daß unserem Bruno die Gesundheit hold gesinnt ist und er uns im nächsten Jahr noch einmal durch das hinterpommersche Land führt. Ebenso gebührt unserem sympathischen Busfahrer, Herrn Timm, ein großes Danke, welcher uns sicher und gut durch die Landschaft fuhr.

Einen lieben Gruß und ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung in der Heimat unseren Freunden Lenchen Odolczyk, Monika Nochowicz und Joachim Siking.

Die Stralsunder Reisetilnehmer  
**Renate Michollek**  
Heinrich-Heine-Ring 41/89  
18435 Stralsund  
Telefon (03831) 383610



Wasserkraftwerk zwischen Schönnow (Kreis Deutsch Krone) und Hochzeit (Netzkreis), erbaut 1898, heute noch voll funktionsfähig.



Willi Blott mit seinen Schwestern (von links) Hannelore, Henriette, Franziska und Dorothea am 20. April in Duisburg.

## Unser Willi Blott feierte seinen 80. Geburtstag

Kaum zu glauben, aber wahr, am 20. April 2000 konnte unser Freudenfrier Landsmann Willi Blott aus 24143 Kiel, Medusastraße 22, seinen 80. Geburtstag feiern. Seine Tochter Petra Blume, die bekannte Autorin („Rommé zu dritt“), hatte dazu die ganze Verwandtschaft nach Duisburg eingeladen. Dort wurde tüchtig gefeiert. Von den 14 Geschwistern von Willi Blott leben heute noch vier Schwestern und ein Bruder. Dieser Bruder Helmut liegt seit 20 Jahren schwer krank in Berlin-Spandau und konnte als einziger nicht zur Geburtstagsfeier kommen.

Daß Willi Blott überhaupt seinen 80. Geburtstag feiern konnte, hat natürlich verschiedene Gründe. Einer dieser Gründe lag darin, daß am 4. Oktober 1941 die Engländer Willi Blott aus dem eiskalten Wasser zogen. Die gleichen Engländer hatten nämlich das Unterseeboot U 111, auf dem Willi Blott diente, auf der Fahrt von den Kapverdischen Inseln zum Heimathafen Lorient (Frankreich) versenkt. So fanden diese Engländer den schwer verwundeten Willi Blott und brachten ihn in ein Lazarett auf Gibraltar. Über England und Schweden kam Willi Blott wieder nach Freudenfrier zurück. Da kann man nur sagen „Glück gehabt!“ Dieses Glück und vor allem Gesundheit wünschen wir Dir, lieber Willi, auch für Dein weiteres Leben.

**Manfred Falkenberg**  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

## Wieder einmal ...

gingen bei mir wesentlich mehr Einsendungen ein, als ich auf 24 Seiten unterbringen konnte. Deshalb mußte ich einige Beiträge zurückstellen und andere kürzen.

Ich bitte sehr um Ihr Verständnis.

**Ihr Schriftleiter**

## Kostenlose Bücherwerbung

im Heimatbrief erfolgt nur für Veröffentlichungen, die von den Heimatkreisen oder gemeinsam mit ihnen herausgegeben worden sind.

# Aus unserem Terminkalender

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!**

● **BAD ESSEN** – 25. und 26. August 2000: Historischer Markt

● **BAD ESSEN** – 28. August 2000, 9 Uhr: Mitgliederversammlung des „Deutsch Kroner Heimathaus in Bad Essen e.V.“

● **BAD ESSEN** – 14. bis 17. September 2000: Wiehengebirgsschau zum 925jährigen Bestehen Bad Essens.

● **BENTZIN** – Treffen der Deutsch Kroner Kreisgruppe für Demmin und Umgebung am Sonnabend, dem 2. September 2000, um 10 Uhr im Saal in Bentzin.

● **BERLIN** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Schneidemühl trifft sich am Sonnabend, dem 23. September 2000, um 15 Uhr im Hotel „President“, An der Urania 16/18, 10787 Berlin; U-Bahnlinien U1, U2, U13 bis Wittenbergplatz; Buslinien A 100, A 119, A 129, A 146, A 185, A 187, A 219.

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am 14. August 2000 um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – Hans Schreiber, Kantstraße 21, 32791 Lage.

● **CUXHAVEN** – 25. bis 28. August 2000: Patenschafts- und Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat, also wieder am 2. August 2000, von 15 bis 18 Uhr im HEW-Betriebsheim, Hindenburgstraße 95, Hamburg-Alsterdorf (U-Bahnlinie 1 oder Buslinie 109 bis U-Bahnstation Alsterdorf, 5 Minuten Fußweg). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – Wilfried Dallmann, Telefon (040) 5 51 50 60.

● **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Sonnabend, dem 7. Oktober 2000, um 15 Uhr im HEW-Betriebsheim, Hindenburgstraße 95, Hamburg-Alsterdorf, zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen. Anreisemöglichkeiten: U-Bahnlinie 1 oder Buslinie 108 bis U-Bahnstation Alsterdorf. 5 Minuten Fußweg. Wir bitten um regen Besuch und gute Stimmung. Anmeldung erbeten bis zum 30. September an: Hans Roese, Telefon (040) 6 41 93 07.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – Vorsitzender: Gerhard Görnig, Eichelkampstraße

39 A, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 86 19 50.

● **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzkeis-Deutsch Krone: Sommerpause im Juli und August. Nächstes Treffen am 20. September 2000. – Horst Vahldick.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – Erwin Kantke, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 16 61 32.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 8. August 2000, um 14.30 Uhr in Frauenstein im „Frauensteiner Hof“. Anreise mit Fahrgemeinschaften. – Am Samstag, dem 26. August 2000, um 15 Uhr im „Parkhotel Waldlust“, Hohemarkstraße 168, Oberursel: „Stammtisch“. – Heinz Witt, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (061 71) 2 56 19.

● **RECKLINGHAUSEN** – 47. Treffen der Deutsch Kroner am Samstag, dem 9. September 2000, ab 10 Uhr im Kolpinghaus, Herzogenwall 38. – Edwin Mahlke, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen, Telefon (023 61) 1 45 31.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzkeis und Schlochau in Rostock im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 32, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 10 Uhr, also wieder am 10. August und am 14. September 2000. – Renate Eitner, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (03 81) 68 05 58.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 32. – Brigitta Andresen, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (03 81) 4 99 66 87.

## Spenden für die Stiftung Deutsch Krone

für soziale, wissenschaftliche und kulturelle Zwecke werden auf folgendes Konto erbeten:

Stiftung Deutsch Krone, Konto-Nr. 20 444 69 bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Osnabrück-Land unter Steuernummer 65/270/03130, Verzeichnisnummer 374.

## Einladung

*Menschen treten in unser Leben  
und begleiten uns eine Weile.  
Einige bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen  
Spuren in unseren Herzen.*

### Liebe Schneidemühlerinnen und Schneidemühler der „jüngeren Jahrgänge“!

Leider muß ich diese Einladung mit einer sehr traurigen Nachricht beginnen. Werner Stöck ist am 15. Mai 2000 im Alter von 69 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Wir Schneidemühler haben einen lieben wertvollen Freund verloren und einen Landsmann, der unsere Heimat über alles liebte. Werner hatte sich seit seiner Pensionierung mehr und mehr der Heimatarbeit gewidmet. Sie wurde ihm zur Lebensaufgabe, die er mit großem Eifer und Geschick erfüllte. Werner arbeitete in Gremien Katholischer Vertriebenenverbände, im Katholikenrat und Heimatwerk der „Freien Prälatur Schneidemühl“, leitete die Schneidemühler Heimatgruppe in Düsseldorf und bemühte sich nicht zuletzt, Sie, die Jüngeren aus Schneidemühl, kennenzulernen und zu aktivieren. Sein Tod hinterläßt eine sehr große Lücke. Uns bleibt dankbare Erinnerung an Werner Stöck.

Auch in diesem Jahr möchte ich alle Schneidemühlerinnen und Schneidemühler, die um 1930 und später geboren sind, zum Treffen der „jüngeren Jahrgänge“ sehr herzlich einladen.

Wir treffen uns am **Samstag, dem 26. August 2000, um 9.30 Uhr im Haus Handwerk, Elfenweg 6 in Cuxhaven** (Innenstadt, Nähe Bahnhof).

Erstbesucher sind herzlich willkommen. Sie werden hier die Möglichkeit haben, nach Spiel- und Schulkameraden Ausschau zu halten bzw. Spuren zu suchen. Bitte bringen Sie Fotos mit, wir können diese auf Wunsch auf eine Leinwand projizieren. Außerdem bitte ich um Vorschläge, wie wir unsere Treffen künftig gestalten könnten! Es wäre schön, wenn einige von Ihnen kurze, interessante, heimatbezogene Beiträge (Erlebtes oder Anekdoten) einbringen könnten.

Ich freue mich auf das Wiedersehen und bleibe in alter Verbundenheit

**Ihre Rosemarie Pohl**

Hebbelstraße 2

49716 Meppen

Telefon (05931) 12424

### Nochmals zur Beachtung:

Bis zum 5. des Vormonats müssen alle Beiträge bei mir eingegangen sein, wenn sie in der nächsten Ausgabe des Heimatbriefes aus Termingründen veröffentlicht werden sollen. Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden!

**Ihr Schriftleiter**

## Herbsttreffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneide- mühler Heimatgruppe Düsseldorf

Nach dem plötzlichen Tod von Heimatfreund Werner Stöck wird sich zur Weiterführung der Düsseldorfer Gruppe ein Team bilden, so daß das Fortbestehen gesichert ist.

Die Treffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe Düsseldorf finden weiterhin am bekannten Ort und zu den vorgegebenen Zeiten statt.

**Deshalb lade ich alle interessierten Heimatfreundinnen und Heimatfreunde zum Herbsttreffen am 7. Oktober 2000, ab 12.30 Uhr, nach Düsseldorf ins Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90 (5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) ein.**

**Margarete Stöck**

Münsterstraße 142

44145 Dortmund

Telefon (0231) 819375

## Freie Prälatur

### Die nächsten Heimatgottesdienste

#### Hannover

**Sonntag, 15. Oktober 2000, 14 Uhr**

Heimatgottesdienst in der „St.-Christophorus-Kirche“, Moosbergstraße 4A, 30419 Hannover-Stöcken; Anfahrt: Linie 5 ab Kröpke in Richtung Stöcken-VW-Werke bis zur Weizenfeldstraße; für Pkw-Fahrer: A 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen.

#### Aachen

**Sonntag, 15. Oktober 2000, 10.15 Uhr**

Heimatgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen, Elisabethstraße; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Deutschen Ostens“, Franzstraße.

#### Berlin

**Samstag, 21. Oktober 2000, 10 Uhr**

Heimatliche Rosenkranzandacht in der „Herz-Jesu-Kirche“, Alt Lietzow 23, 10587 Berlin-Charlottenburg; Anfahrt U-Bahn-Linie 7 bis Richard-Wagner-Platz (Rathaus Charlottenburg), Busverbindung Linie 145 auch bis Richard-Wagner-Platz.

### Weitere Termine der Visitation

**9. bis 17. September 2000**

Fahrt in die Heimat mit Besuch des Marienwallfahrtsortes Schrotz sowie Fahrt nach Trebnitz, Breslau, Grüssau und andere.

**19. bis 22. Oktober 2000**

„Tage geistlicher Besinnung“ in der Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser bei Brandenburg.

## Erbenaufruf

Am 28. Januar 1999 verstarb in Mölln der am 19. Juni 1928 in Deutsch Krone (Pommern) geborene **Karl-Heinz Knobloch**.

Mutter des Erblassers war: Marie Arndt, verwitwete Knobloch geb. Fenske, geb. am 4. August 1892 in Deutsch Krone, gestorben am 8. Februar 1963 in Mölln.

Vater des Erblassers war: Emil Knobloch, geb. 1897, verstorben am 21. März 1932 in Deutsch Krone (jetzt Wałcz).

Die Großeltern des Verstorbenen mütterlicherseits sind Johannes Fenske und Juliane Fenske geb. Prodoehl; väterlicherseits: Franz Knobloch und Rosa Knobloch geb. Wegener.

Ferner wurden folgende Geschwister der Mutter des Verstorbenen mit den Vornamen Ida, Rudolf, Herrmann, Adolf, Heinrich, Reinhold, Gustav, Ambrosius festgestellt.

Hinweise über mögliche Erben bitten wir zu richten an:

Frau Rechtsanwältin **Birgitta Brunner**, z. Hd. Frau Grünwald-Bach, Mühlenstraße 42, 23879 Mölln, Telefon (04542) 3021, Telefax (04542) 6815.

## IMPRESSUM

### Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

#### Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling, Angerstraße 1c, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 48228. Telefax (0551) 5316312

#### Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

#### ● Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:

María Quintus, Avegunst 13, 46535 Dinslaken, Telefon (02064) 731119.

#### ● Einsendungen für Schneidemühl an:

Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6, 23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

**HERAUSGEBER und VERLAG:** Deutsch Kroner Heimathaus in Bad Essen e. V., Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen.

#### BESTELLUNGEN an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover, Telefon (0511) 8436611, Handy-Nr. (0175) 2428760, Telefax (0511) 9845161.

Zustellungen durch die Post. Einzelnummern lieferbar.

**BEZUGSGELD:** Postgiroamt Hannover (BLZ 25010030), Konto-Nr. 15655-302, Deutsch Kroner Heimathaus in Bad Essen e. V., Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

**BEZUGSPREIS:** Jahresabonnement (ab 1.1.1995) 51,- DM, halbjährlich 25,50 DM, vierteljährlich 12,75 DM, Einzelnummer 4,25 DM. Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

**FAMILIENANZEIGEN:** Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 1,20 DM.

**DRUCK:** Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben  
Mutti, Oma, Uroma, Schwester und Tante

## Maria Strehlow

geb. Radke

\* 3. Juli 1915      † 3. Juni 2000  
in Rederitz/ Abbau      in Magdeburg



In stiller Trauer  
Brunhilde Münzberg  
geb. Strehlow mit Familie  
Klaus Strehlow mit Familie  
Lenchen Reschke, Schwester  
Anna Klawunn, Schwester  
sowie alle Angehörigen

Dresden/Magdeburg, im Juni 2000

*Du warst im Leben so bescheiden,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,  
für alle Liebe danken wir.*

Am Donnerstag, dem 8 Juni 2000, ist unser lieber Vater, Opa,  
Uropa und Lebensgefährte



## Johannes Grenz

im Alter von 84 Jahren heimgerufen worden.

In stiller Trauer  
**Norbert Grenz und Kinder**  
**Barbara Deutschmann und Familie**  
**Maria Englert**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Mitt-  
woch, dem 14. Juni 2000, um 13 Uhr auf dem Neuen Friedhof  
in Bernau statt.

**Bernau**, im Juni 2000  
früher: Schneidemühl, Am Stadtpark, Klopstockstraße

Es ist bestimmt in Gottes Rat,  
daß man vom Liebsten,  
das man hat,  
muß scheiden.

Mein liebes Frauchen, unsere Mutter und Schwiegermutter,  
meine Großmutter und Tante

## Gertrud Throl geb. Wiese

geb. am 12. 2. 1913 in Schneidemühl

rief unser Herrgott am 24. Juni 2000 zu sich.

In stiller Trauer namens der Familie  
**August Throl**

42929 Wermelskirchen, Herrlinghausen 129  
früher Schneidemühl, Bromberger Str. 132 und Jägerstr. 4

Anneliese Beltz-Gerlitz  
Am Uhrturn 20, 30519 Hannover  
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt 46  
\*H2135#791046281046282#8/00\*  
Herrn / Frau  
Schneidemühler Heimatstuben  
Abendrothstr. 16

27474 Cuxhaven

## Wir gedenken der Toten

### Fern der Heimat starben

#### (Schneidemühl)

Am 2. 7. 1999 im 95. Lebensjahr Marigard **Klumbies** (Rüster-  
allee 10), 76133 Karlsruhe, Stephanienstr. 43-47.

#### Laut Postvermerk verstorben:

Im 83. Lebensjahr Elfriede **Friedrich**, geb. Lück (Koehlmann-  
str. 4), 22869 Schenefeld, Lornsenstr. 46. – Alexander **Tonn**  
(Selgenauer Str. 183), 06112 Halle, Gollmaerstr. 6. – Gerhard  
**Winter** (Bromberger Str. 82), 22419 Hamburg, Theodor-Fahr-  
Str. 50/bei Behrens.

#### (Deutsch Krone)

Am 30. 12. 1999 Ursula **Dobbek** (Deutsch Krone, Hindenburgstr.  
30), geb. am 6. 7. 1906, 65719 Hofheim, Staufenstr. 27/M.-Else-  
Haus. – Am 24. 5. 2000 Käthe **Lohmüller**, geb. Krause (Deutsch  
Krone, Königstr. 56), geb. am 18. 4. 1913, 32545 Bad Oeynhau-  
sen, Brahmstr. 9. – Am 29. 4. 2000 Dr. vet. Georg **Steinke**  
(Deutsch Krone, Abbau 77), geb. am 11. 4. 1911, 64689 Grasellen-  
bach, Siegfriedstr. 41. – Am 4. 6. 2000 Margarete **Firzlaß**, geb.  
Matzke (Deutsch Krone, Blücherring 28), geb. am 25. 4. 1922,  
24768 Rendsburg, Niebüllstr. 1. – Am 1. 1. 1999 Gertrud **Klatecki**  
(Deutsch Krone, Staatsjugendplatz 3), geb. am 13. 2. 1924, 50668  
Köln, Th.-Heuss-Ring 24. – Am 19. 5. 2000 Hedwig **Rohloff**  
(Freudenfier), geb. am 3. 3. 1904, 35260 Stadtallendorf, Müller-  
weg 10. – Am 15. 5. 2000 Norbert **Manke** (Freudenfier), geb. am  
15. 12. 1937, 45661 Recklinghausen, Im Reitwinkel 60. – Kurt  
**Krönig** (Jastrow, Königsberger Str.), geb. am 26. 6. 1912, 33613  
Bielefeld, Hägerweg 19/Kipps Hof. – Am 12. 3. 2000 Hildegard  
**Tews**, geb. Bonchis (Jastrow, Herm.-Göring-Str. 3), geb. am 29. 11.  
1928, 21720 Guderhardviertel, Bergfried 17/APH. – Dora **Pontow**,  
geb. Wolf (Karlsruhe), geb. am 26. 6. 1910, 42579 Heiligenhaus,  
Gohrstr. 53. – Erich **Jokisch** (Klausdorf und Schloppe), geb. am  
20. 5. 1905, 33617 Bielefeld, Hohenzollernstr. 40. – Am 10. 6.  
2000 Anna **Schulz**, geb. Buske (Lubsdorf), geb. am 26. 7. 1921,  
60528 Frankfurt, Else-Alken-Str. 6. – Am 14. 5. 2000 Irmgard  
**Thienel**, geb. Rohder (Mk. Friedland), geb. am 14. 4. 1922, 26209  
Hatten-Sandkrug, Am Kurfürstendamm 18. – Am 16. 3. Franz  
**Manthey** (Neu Prochnow), geb. am 23. 7. 1928, 04448 Wiede-  
ritzsch, Plasauenweg 5. – Horst **Schwinning** (Prellwitz, Rittergut),  
geb. am 11. 8. 1909, 30627 Hannover, Ostf. Damm 12/GDA App.  
52. – Am 22. 3. 2000 Theodora **Birnbaum**, geb. Marinfeld (Re-  
deritz), geb. am 10. 6. 1922, 45325 Essen, St.-Thomas-Heim. – Am  
3. 6. Maria **Strehlow**, geb. Radtke (Rederitz), geb. am 3. 7. 1915,  
39127 Magdeburg, H.-Junkers-Allee 85. – Brunhilde **Quast**, geb.  
Drews (Rose), geb. am 18. 4. 1922, 24536 Neumünster, Wilh.-  
Dorn-Str. 31. – Am 5. 12. 1998 Heinz **Liefke** (Schloppe, Fr.-Reu-  
ter/Bahnhofstr.), geb. am 29. 11. 1926, 23909 Ratzeburg. – Frieda  
**Hebel** (Tütz), geb. am 26. 6. 1911, 24147 Kiel, Kruppelstr. 32. –  
Am 20. 5. 1999 Charlotte **Schleusner**, geb. Höhne (Tütz, Am  
Bahnhof 3), geb. am 20. 5. 1918, 49661 Cloppenburg, Schulstr. 49.  
– Am 5. 11. 1999 Erich **Schleusner** (Tütz, Am Bahnhof 3), geb.  
am 3. 10. 1907, 49661 Cloppenburg, Schulstr. 49. – Am 16. 5. 2000  
Clemens **Zawisla** (Zippnow), geb. am 27. 10. 1928, 04435 Schkeu-  
ditz, Lilienthal 7.